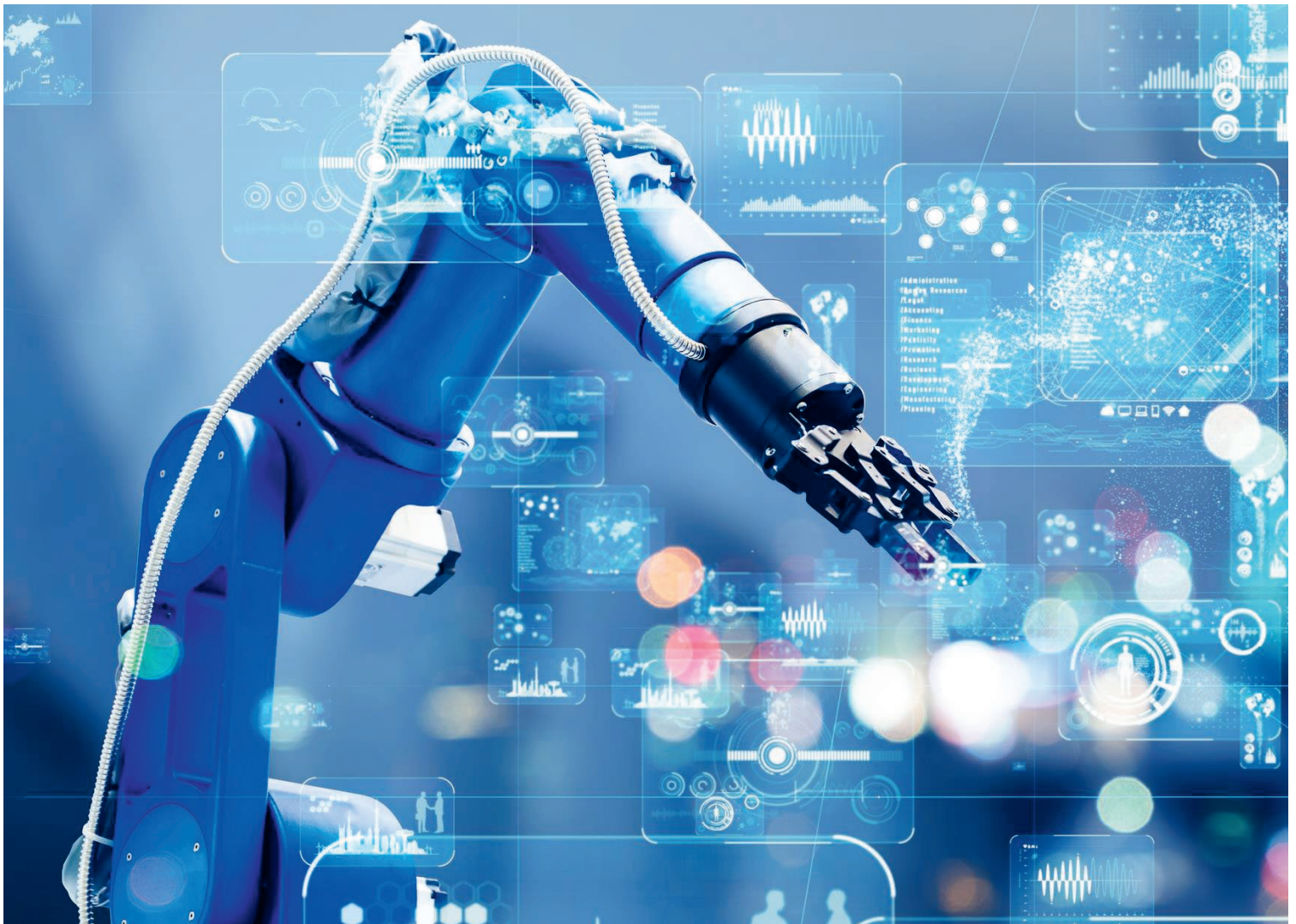


# FACHKONFERENZ

Künstliche Intelligenz mit Fokus auf Robotik,  
Autonome Systeme und Automatisierungslösungen

10. Juli. 2024, Zürich-Oerlikon

Informationsbroschüre | Deutsche Unternehmensprofile



Durchführer



Handelskammer  
Deutschland Schweiz

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Handelskammer Deutschland-Schweiz  
Tödistrasse 60  
8002 Zürich  
[www.handelskammer-d-ch.ch](http://www.handelskammer-d-ch.ch)

### Text und Redaktion

Handelskammer Deutschland-Schweiz

### Stand

Juli 2024

### Druck

Staffel Medien

### Gestaltung und Produktion

Handelskammer Deutschland-Schweiz

### Bildnachweis

istockphoto

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



# Herzlich Willkommen

Sehr geehrte Teilnehmende

Herzlich willkommen zur Fachkonferenz Deutschland-Schweiz 2024 zum Thema Künstliche Intelligenz mit einem besonderen Fokus auf Robotik, autonome Systeme und Automatisierungslösungen für die Industrie. Im Auftrag des deutschen Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz freuen wir uns, Sie in der Schweiz zu dieser spannenden Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Die rasante Entwicklung und zunehmende Bedeutung von Künstlicher Intelligenz (KI) und Robotik prägen die industrielle Landschaft und eröffnen sowohl in Deutschland als auch in der Schweiz immense Möglichkeiten. Unsere Konferenz bringt führende Experten, Wissenschaftler und Unternehmensvertreter aus beiden Ländern zusammen, um die neuesten Trends, Herausforderungen und Chancen in diesem dynamischen Sektor zu diskutieren und innovative Lösungen vorzustellen.

Das heutige Programm bietet eine Vielzahl an Fachvorträgen, Innovation Pitches und Workshops, die tiefgehende Einblicke in den aktuellen Stand und die Zukunftsaussichten von KI und Robotik geben werden. Beginnend mit der Eröffnung und Einführung durch hochrangige Vertreter aus Wirtschaft und Forschung, über Keynotes und Expertenvorträge bis hin zu praxisnahen Diskussionsrunden und Workshops, haben wir ein spannendes und vielseitiges Programm für Sie zusammengestellt.

Ein besonderes Highlight stellt die Podiumsdiskussion dar, in der Experten aus der Schweiz und Deutschland zu provokanten Thesen Stellung nehmen und Einblicke in die praktischen Anwendungen und strategischen Entwicklungen geben. Zudem bieten die Impuls-Workshops die Gelegenheit, sich intensiv mit spezifischen Themen auseinanderzusetzen und praktische Erfahrungen auszutauschen.

Diese Konferenz ist nicht nur eine Plattform für den Austausch von Wissen und Ideen, sondern auch eine Gelegenheit, wertvolle Kontakte zu knüpfen und potenzielle Partnerschaften zwischen deutschen und schweizerischen Unternehmen zu fördern. Nutzen Sie die Pausen und Networking-Möglichkeiten, um sich mit anderen Teilnehmenden auszutauschen und neue Kooperationsmöglichkeiten zu entdecken.

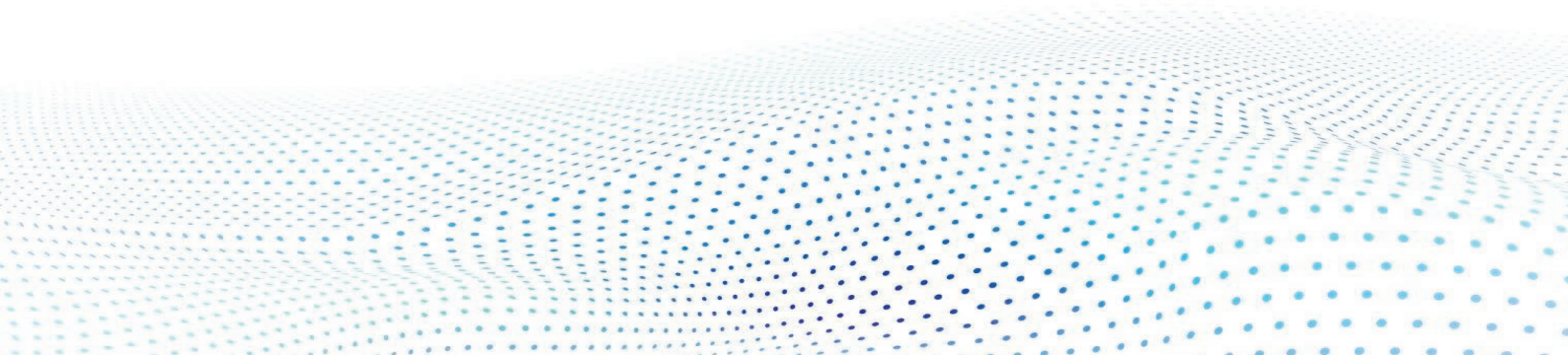
Wir danken Ihnen für Ihre Teilnahme und wünschen Ihnen eine inspirierende und erkenntnisreiche Fachkonferenz.

Herzlichst

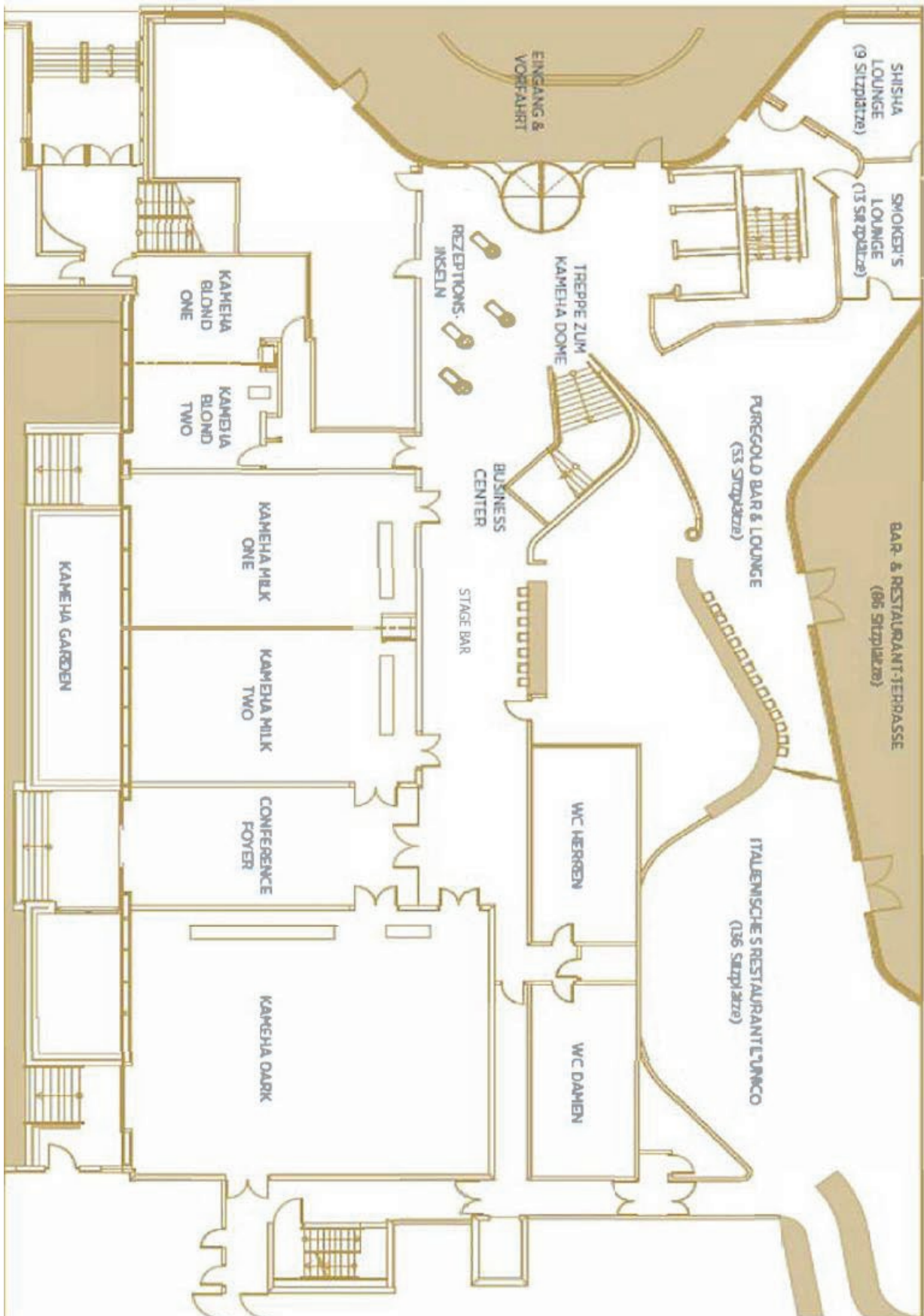


Verena Stübner  
Zürich, im Juli 2024

Handelskammer Schweiz-Deutschland

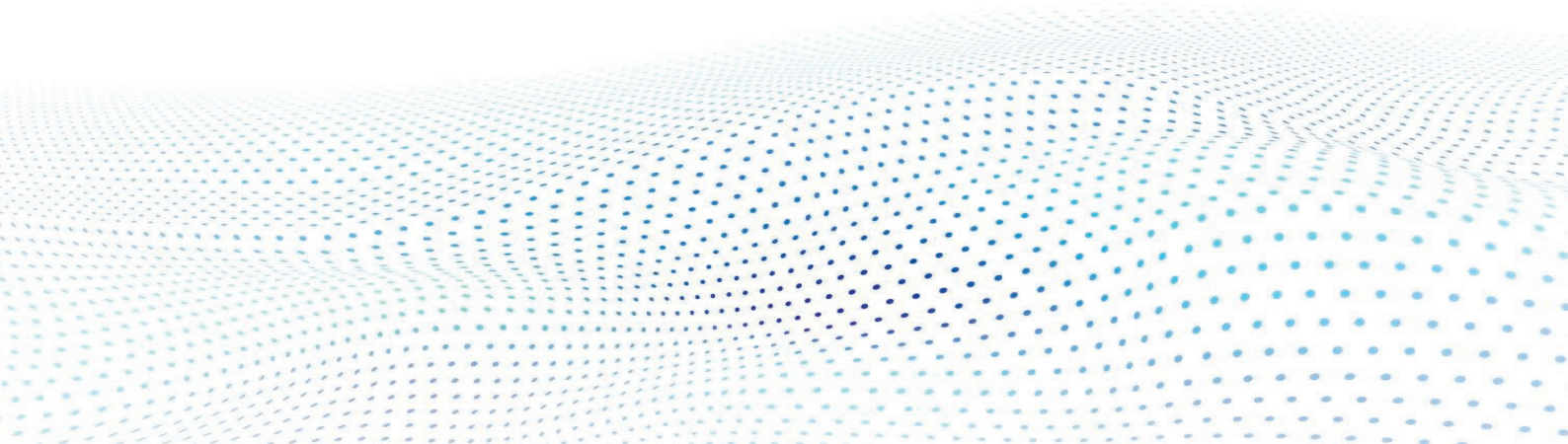


## Lageplan der Konferenzräume



# Inhalt

<b>Herzlich Willkommen</b> .....	<b>1</b>
Lageplan der Konferenzräume.....	2
<b>1. Von Automation zu Innovation: Deutschland im Zeitalter von KI und Robotik</b> .....	<b>4</b>
1.1. Wie sieht der Markt in Deutschland aus.....	4
1.1.1.    Einblick in den deutschen Robotikmarkt .....	4
1.1.2. Überblick zum Stand der künstlichen Intelligenz in Deutschland.....	6
1.2. Wo steht Deutschland im internationalen Vergleich .....	7
1.3. Entwicklungen und Trends .....	9
<b>2. Partnerverbände</b> .....	<b>11</b>
<b>3. Programm</b> .....	<b>16</b>
<b>4. Referenten</b> .....	<b>19</b>
<b>5. Firmenpräsentationen</b> .....	<b>23</b>
Aixioom Software Solutions GmbH .....	24
Alexander Thamm GmbH.....	26
ENDEKO GmbH .....	28
EVO Informationssysteme GmbH .....	30
INOYAD GmbH .....	32
Müller und Partner Sachverständige .....	34
NEXOS.Group .....	36
QuantPi GmbH .....	38
Tepea Automatisierungstechnik Robotik GmbH & Co. KG .....	40
Vector AI UG .....	42



# 1. Von Automation zu Innovation: Deutschland im Zeitalter von KI und Robotik

## 1.1. Wie sieht der Markt in Deutschland aus

### 1.1.1. Einblick in den deutschen Robotikmarkt

Der deutsche Robotikmarkt ist einer der führenden weltweit, geprägt durch eine starke industrielle Basis und Innovation. Deutschland ist bekannt für seine Fertigungsindustrie und Robotik spielt eine zentrale Rolle in der Automatisierung und Effizienzsteigerung dieser Sektoren. Der Umsatz im Bereich der Robotik in Deutschland ist in den letzten Jahren stetig gewachsen, getrieben durch die Nachfrage aus der Automobilindustrie, der Elektro- und Elektronikindustrie sowie der Metall- und Maschinenbauindustrie.

Im Jahr 2022 hat der deutsche Robotikmarkt beeindruckende Zahlen vorgelegt, die seine Stärke und sein Wachstum innerhalb der deutschen Wirtschaft verdeutlichen. Mit einem Gesamtumsatz von 244 Milliarden EUR festigte Deutschland seine Position als führende Kraft auf dem globalen Robotikmarkt. Diese Zahlen reflektieren nicht nur die hohe Nachfrage nach Robotiklösungen, sondern auch das Vertrauen in die Technologien und das Know-how von Deutschland in diesem hochtechnologischen Bereich.

Bezeichnung	Einheit	2021	2022
Umsatz <sup>1</sup>	Mrd. EUR	221,6	244,0
Produktionswert	Mrd. EUR	218,3	237,9
Produktionsindex <sup>2</sup>			
Export	Mrd. EUR	181,3	193,9
- nach Extra-EU	Mrd. EUR	100,9	108,0
Import	Mrd. EUR	81,2	92,4
- aus Extra-EU	Mrd. EUR	35,6	41,9
Inlandsmarktversorgung <sup>3</sup>	Mrd. EUR	118,1	136,4
Exportquote <sup>4</sup>	Prozent	82,8	81,5
Importquote <sup>5</sup>	Prozent	68,4	67,7
Auftragseingang	Index		
- Euro-Partnerländer	Index		
Kapazitätsauslastung <sup>6</sup>	Prozent	89,8	89,0

Abbildung 1: Eckdaten des Maschinenbaus in Deutschland, Quelle: VDMA

Der Export spielte eine entscheidende Rolle für die deutsche Robotikindustrie mit einem Volumen von 193,9 Milliarden EUR. Diese Zahl unterstreicht Deutschlands Fähigkeit, auf dem Weltmarkt zu konkurrieren und ein breites Spektrum von Märkten mit hochwertigen Robotikprodukten und -lösungen zu bedienen. Der hohe Exportwert ist ein Beleg für die globale Anerkennung der Qualität, Zuverlässigkeit und Innovation deutscher Robotik, die in verschiedenen Branchen wie der Automobilindustrie, der Elektronikfertigung und dem Maschinenbau Anwendung findet.

Die Exportquote deutscher Robotikunternehmen ist hoch, was die starke globale Wettbewerbsfähigkeit und das technologische Know-how deutscher Produkte unterstreicht. Deutschland exportiert Robotiktechnologie in viele Länder, insbesondere in die USA, China und andere europäische Länder. Gleichzeitig importiert Deutschland auch Robotikkomponenten und -systeme, vor allem aus Ländern wie Japan und Südkorea, was die globale Vernetzung des Sektors verdeutlicht.

Parallel dazu beläuft sich der Import von Robotikkomponenten und -systemen auf 92,4 Milliarden EUR, was die offene und vernetzte Natur des deutschen Robotiksektors unterstreicht. Die Importe zeigen Deutschlands Bedarf an ergänzenden Technologien und Spezialkomponenten, die im Ausland produziert werden, um die eigenen Produktionslinien zu unterstützen und zu erweitern. Dies illustriert, wie integriert und abhängig der deutsche Robotikmarkt von globalen Lieferketten und technologischen Entwicklungen ist.

Die Gesamtzahl von 25.600 Industrierobotern, die im Jahr 2022 produziert und installiert wurden, illustriert eindrucksvoll die Kapazitäten und das Engagement des deutschen Robotiksektors, sowohl den inländischen als auch den globalen Bedarf an fortschrittlicher Automatisierungstechnologie zu decken. Diese Zahl verdeutlicht nicht nur Deutschlands Rolle als einer der führenden Hersteller von Industrierobotern weltweit, sondern auch die globale Reichweite und Akzeptanz deutscher Robotiklösungen.

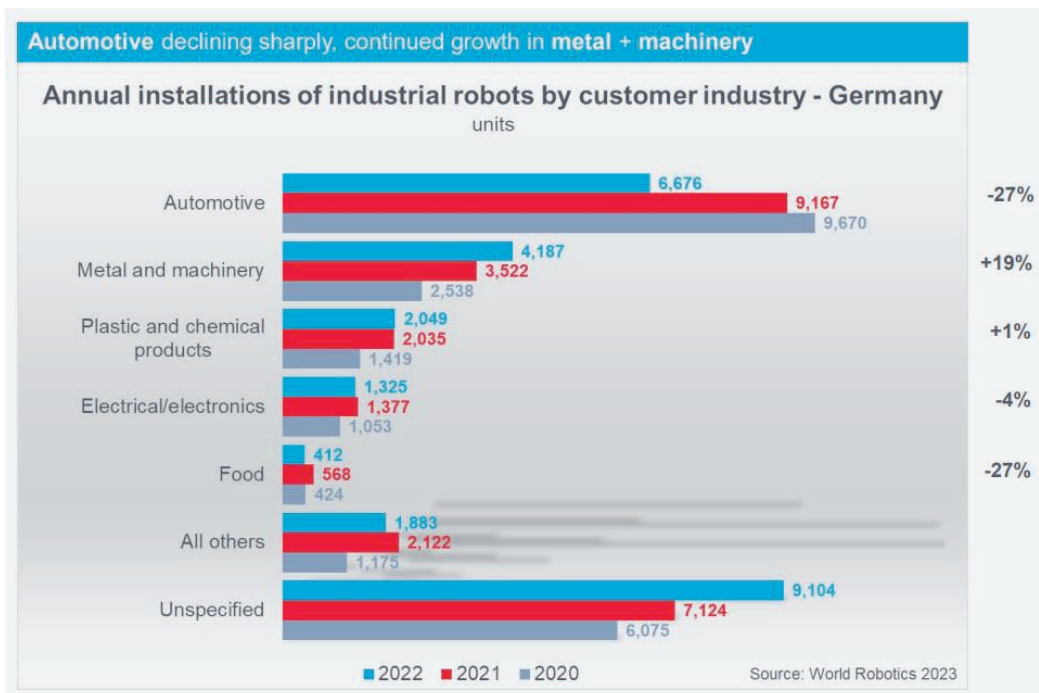


Abbildung 2: Jährliche Installationen von Industrierobotern nach Kundensektor, Quelle: ifr.org

Wie in der obenstehenden Grafik ersichtlich steht die Automobilindustrie mit 6.676 Einheiten an vorderster Front mit jährlich 6.676 Installationen an Industrierobotern. Diese Zahlen reflektieren die tiefe Verwurzelung der Automatisierung in dieser Branche, die sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene für ihre Effizienz und Innovation bekannt ist. Deutsche Robotertechnologien sind dabei entscheidend für die Weiterentwicklung der Automatisierung in der globalen Automobilproduktion.

Der Metall- und Maschinenbau, mit 4.187 Installationen, unterstreicht ebenfalls die Bedeutung deutscher Robotik nicht nur für die heimische Fertigungsindustrie, sondern auch für internationale Märkte, die auf deutsche Präzision und Effizienz setzen. Diese Branche profitiert enorm von der Anpassungsfähigkeit und Zuverlässigkeit deutscher Robotertechnologien, was ihre globale Wettbewerbsfähigkeit stärkt.

In der Kunststoff- und Chemieindustrie sowie im Elektrosektor, mit 2.049 bzw. 1.325 Installationen, spiegeln sich die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten von Robotern wider, von der Handhabung gefährlicher Materialien bis hin zur präzisen Komponentenmontage. Diese Industrien setzen auf deutsche Robotik, um Sicherheitsstandards zu erfüllen und die Effizienz ihrer Produktionslinien weltweit zu verbessern.

Selbst in der Lebensmittelindustrie, die traditionell weniger automatisiert ist, zeigen 412 Installationen, dass auch hier ein zunehmendes Interesse an Automatisierungslösungen besteht, um Produktivität und Hygienestandards zu erhöhen. Die Verwendung deutscher Robotertechnologie in dieser Branche unterstreicht die Anpassungsfähigkeit und die Qualität der Lösungen, die Deutschland zu bieten hat.

Diese Zahlen verdeutlichen die dynamische Rolle, die der Robotiksektor in der deutschen Wirtschaft spielt, und zeugen von der starken industriellen Basis des Landes sowie von seinem Engagement für Innovation und technologische Entwicklung. Der Erfolg des deutschen Robotikmarktes basiert auf einer Kombination aus hochentwickelter Fertigung, einem starken Fokus auf Forschung und Entwicklung sowie einer ausgeprägten internationalen Ausrichtung. Dies positioniert Deutschland weiterhin als einen Schlüsselspieler in der globalen Robotikindustrie, bereit, die Herausforderungen der Zukunft anzunehmen und die Chancen der digitalen und automatisierten Produktion voll auszuschöpfen.

### 1.1.2. Überblick zum Stand der künstlichen Intelligenz in Deutschland

Künstliche Intelligenz (KI) hat in Deutschland in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte gemacht und ist zu einem zentralen Thema in Industrie, Forschung und Politik geworden. Deutschland bemüht sich, an der Spitze der KI-Entwicklung zu stehen, sowohl auf europäischer als auch auf globaler Ebene.

Deutschland verfügt über eine starke akademische Basis für KI-Forschung mit weltweit anerkannten Universitäten und Forschungsinstituten. Institutionen wie das Deutsche Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI), Max-Planck-Institute für Informatik und für Intelligente Systeme sowie das Fraunhofer-Institut spielen eine führende Rolle in der KI-Forschung. Diese Einrichtungen konzentrieren sich auf eine breite Palette von KI-Disziplinen, z. B. maschinelles Lernen, neuronale Netzwerke, Computer Vision, Robotik.

Die deutsche Regierung hat die zentrale Rolle von Künstlicher Intelligenz (KI) für die Zukunft Deutschlands erkannt und investiert daher in die Förderung von KI-Bildung und -Forschung. Durch den "Nationalen Aktionsplan KI" und die "Strategie Künstliche Intelligenz"<sup>1</sup> strebt sie danach, Deutschland zu einem Spitzenstandort für KI-Innovationen zu machen, indem sie Talente anlockt, in Forschung und Entwicklung investiert, und ethische Richtlinien für den KI-Einsatz unterstützt. Die Regierung sieht KI als strategische Technologie und arbeitet an einem regulativen Rahmen, der Innovationen vorantreibt, dabei aber ethische Standards und Datenschutz nicht ausser Acht lässt. Zudem wird die Bedeutung internationaler Kooperationen in diesem Sektor hervorgehoben, um Deutschlands führende Position im globalen Kontext zu stärken.

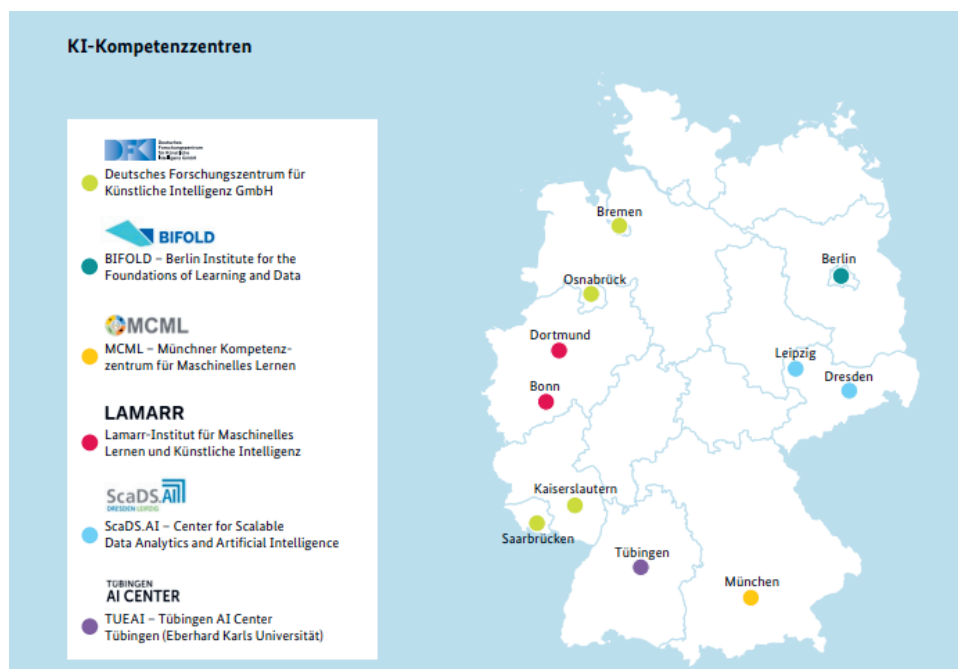


Abbildung 3: BMBF-Aktionsplan Künstliche Intelligenz - Neue Herausforderungen chancenorientiert angehen, Quelle: [ki-strategie-deutschland.de](http://ki-strategie-deutschland.de)

<sup>1</sup> Strategie Künstliche Intelligenz der Bundesregierung - Fortschreibung 2020 ([publikationen-bundesregierung.de](http://publikationen-bundesregierung.de))



Die Anwendung von KI in der deutschen Industrie ist vielfältig und wächst stetig. Von der Automobilindustrie, in der KI für autonomes Fahren, Produktionsoptimierungen und Qualitätssicherung eingesetzt wird, bis hin zum Gesundheitswesen, wo KI bei der Diagnose, Patientenbetreuung und Verwaltung von Gesundheitsdaten eine Rolle spielt, zeigt sich die Bandbreite der Einsatzmöglichkeiten. Darüber hinaus nutzen Start-ups und etablierte Unternehmen KI, um Dienstleistungen in den Bereichen Finanztechnologie, E-Commerce, Energie und mehr zu verbessern.

## 1.2. Wo steht Deutschland im internationalen Vergleich

Deutschland, als fünftgrösster Markt für Industrieroboter weltweit, spielt eine zentrale Rolle in der globalen Automatisierungslandschaft. Mit 5 % der globalen Roboterinstallationen im Jahr 2022 unterstreicht Deutschland seine Bedeutung in einem Sektor, der von Technologieführern wie China, Japan, den Vereinigten Staaten und der Republik Korea dominiert wird. Während China mit einem beeindruckenden Anteil von 52 % der weltweiten Installationen klar an der Spitze steht und seine Position als grösster Industrierobotermarkt seit 2013 behauptet, zeigt Deutschland als europäische Führungsmacht im Bereich der Automatisierung eine bemerkenswerte Beständigkeit.

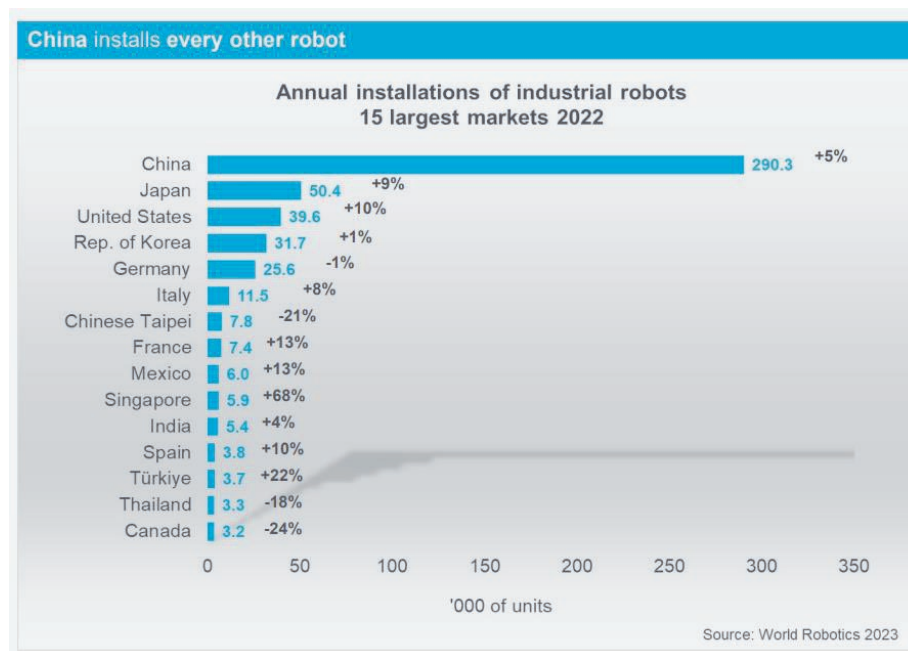


Abbildung 4: Jährliche Installationen von Industrierobotern in den 15 grössten Märkten 2022, Quelle: ifr.org

Die Vereinigten Staaten und Japan, mit 7 % bzw. 9 % der globalen Installationen, unterstreichen die geografische Vielfalt der führenden Märkte. Die USA haben dabei seit einem Rekordjahr 2018, in dem 40.373 Einheiten installiert wurden, die Republik Korea überholt und den dritten Platz behauptet. Die Republik Korea selbst hat nach einem Rückgang der Installationen seit dem Höchststand 2016 ein langsames Wachstum erlebt und machte 2022 6 % der Installationen aus.

Dieser internationale Vergleich hebt Deutschlands Rolle hervor. Trotz eines globalen Wettrennens um Technologie und Automatisierung, in dem asiatische Länder und die USA führend sind, behauptet sich Deutschland als Innovationszentrum und Schlüsselspieler im Bereich der Industrieroboter. Die deutsche Industrie, bekannt für ihre Ingenieurskunst und Innovation, profitiert von der zunehmenden Automatisierung und setzt Industrieroboter effektiv ein, um die Effizienz zu steigern und die Produktionskapazitäten zu erweitern. Die Fokussierung auf Qualität und fortschrittliche Technologien spiegelt sich in Deutschlands beständiger Positionierung im globalen Markt wider, was das Land zu einem wichtigen Akteur in der Zukunft der Industrie 4.0 macht<sup>2</sup>.

<sup>2</sup> Executive\_Summary\_WR\_Industrial\_Robots\_2023.pdf (ifr.org)

Auch im Bereich Künstlichen Intelligenz (KI) hat Deutschland auf internationaler Ebene eine wichtige Bedeutung. Mit internationalen Partnern werden globale Standards entwickelt und gefördert, die für eine sichere Nutzung der KI sorgen. Das jüngste Beispiel für das Engagement Deutschlands ist die Beteiligung an der Etablierung des AI-Act-Gesetzes, das den europäischen Binnenmarkt verbessern und die Einführung von menschenzentrierter und vertrauenswürdiger KI fördern soll, während ein hohes Schutzniveau für Gesundheit, Sicherheit und Grundrechte sichergestellt wird<sup>3</sup>.

Eine anschauliche Darstellung der privaten Investitionen in KI-Unternehmen weltweit im Jahr 2021 bietet die folgende Grafik.



Abbildung 5: Private Investitionen in KI-Unternehmen nach Zielland 2021. Quelle: KI-Monitor 2022, [www.iwkoeln.de](http://www.iwkoeln.de)

Die Grafik zeigt die Investitionen nach Zielländern in Milliarden US-Dollar und verdeutlicht Deutschlands starke Position im globalen Vergleich. Deutschland nimmt hierbei eine starke Position ein und gehört zu den führenden Nationen weltweit. Mit Investitionen in Höhe von 1,98 Milliarden US-Dollar belegt Deutschland den fünften Platz.

Diese Platzierung verdeutlicht, dass Deutschland sich als ein bedeutender Standort für KI-Investitionen etabliert hat. Trotz der erheblichen Investitionen in den USA (52,88 Milliarden US-Dollar) und China (17,21 Milliarden US-Dollar) zeigt Deutschland, dass es im internationalen Vergleich mithalten kann und eine wichtige Rolle im europäischen und globalen Kontext spielt. Deutschland übertrifft dabei zahlreiche andere führende Industrienationen, wie Kanada (1,87 Milliarden US-Dollar), Frankreich (1,55 Milliarden US-Dollar) und Indien (1,35 Milliarden US-Dollar).

Die konstanten und zielgerichteten Investitionen in Forschung, Entwicklung und die Förderung von KI-Start-ups schaffen ein fruchtbares Umfeld für weiteres Wachstum und Fortschritt. Deutschlands Engagement im Bereich KI zeigt sich somit nicht nur in der Politik, sondern auch im starken Vertrauen und der Unterstützung durch private Investoren.

<sup>3</sup> Wie steht es um KI in der nationalen und internationalen Politik? - Deutschdidaktik (uni-halle.de)

### 1.3. Entwicklungen und Trends

Der Anstieg der Installationszahlen von Industrierobotern von 18.000 Stück im Jahr 2012 auf 25.600 Stück im Jahr 2022 veranschaulicht deutlich das Wachstum und die zunehmende Bedeutung der Robotik in der industriellen Fertigung sowohl in Deutschland als auch auf internationaler Ebene. Innerhalb eines Jahrzehnts hat sich die Anzahl der installierten Einheiten um mehr als 42% erhöht, was die dynamische Entwicklung und die wachsende Akzeptanz automatisierter Lösungen in verschiedenen Industriesektoren widerspiegelt.

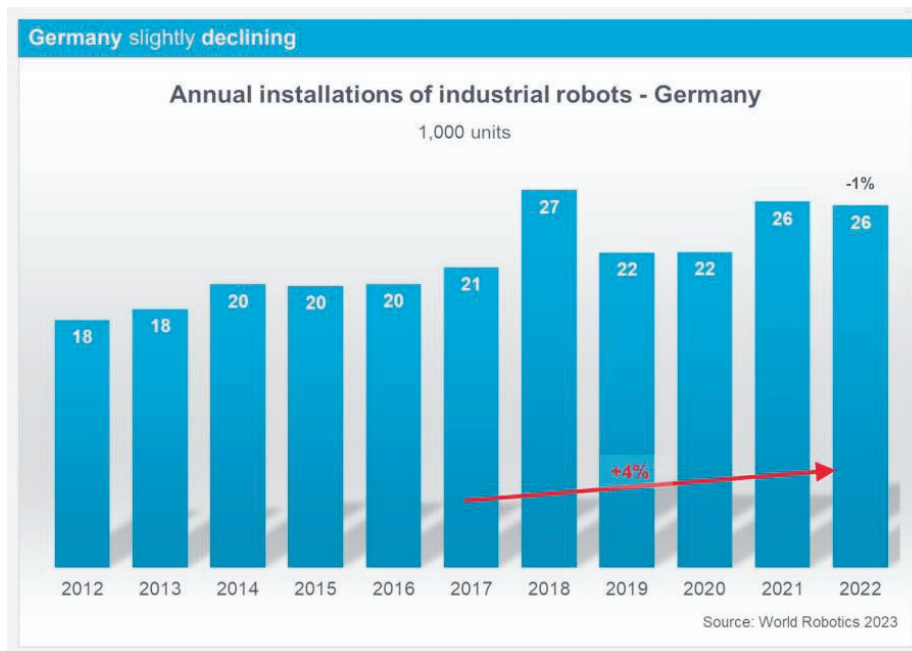


Abbildung 6: Jährliche Installationen von Industrierobotern – Deutschland, Quelle: ifr.org

Diese Entwicklung zeigt nicht nur den technologischen Fortschritt und die Innovationskraft des deutschen Robotiksektors, sondern auch die steigende Nachfrage nach Automatisierungslösungen weltweit. Deutsche Robotertechnologien haben dabei eine Schlüsselrolle gespielt, indem sie die Effizienz, Präzision und Sicherheit in Produktionsprozessen erhöht haben.

Die steigenden Installationszahlen sind auch ein Spiegelbild der breiteren industriellen Trends, wie der zunehmenden Digitalisierung und der Implementierung von Industrie 4.0-Strategien, die eine engere Integration von automatisierten Systemen in den Produktionsablauf fordern. Schlüsseltechnologien wie maschinelles Lernen, Bildverarbeitung und intelligente Automation treiben den Wachstumstrend weiter voran. Führende deutsche Unternehmen, darunter Weltmarktführer wie KUKA (Robotik), SAP (Softwarelösungen) und Bosch (Automatisierungstechnik), investieren massiv in Forschung und Entwicklung, um ihre Positionen auf dem globalen Markt zu stärken. Start-ups im Bereich KI und Robotik erhalten ebenfalls zunehmend Aufmerksamkeit von Investoren, was die Innovationskraft des Sektors unterstreicht.

Die Zukunft des deutschen KI- und Robotikmarktes sieht vielversprechend aus. Mit fortlaufenden Investitionen in Forschung und Entwicklung, einer starken industriellen Basis und der Unterstützung durch die Regierung ist Deutschland gut positioniert, um an der Spitze der technologischen Innovation zu stehen. Darüber hinaus setzen Bildungsinitiativen an, um die nächste Generation von Ingenieuren und Entwicklern auszubilden, die den deutschen KI- und Robotiksektor vorantreiben werden.

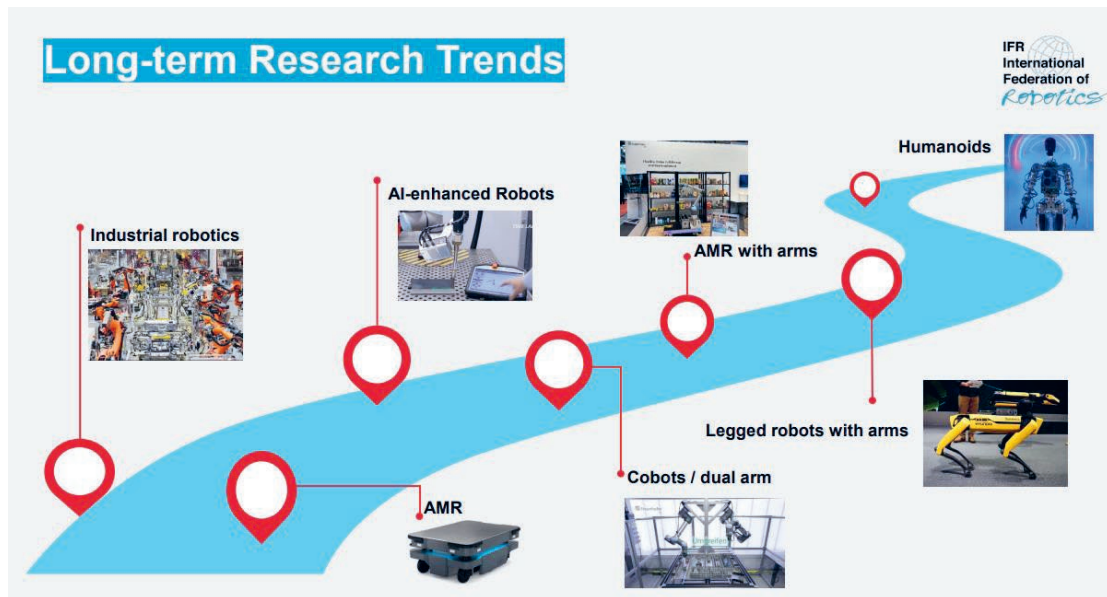


Abbildung 7: Langfristige Forschungstrends in der Robotik, Quelle: ifr.org

## 2. Partnerverbände

### Projektpartner in Deutschland

**Deutsches Forschungszentrum für Künstliche  
Intelligenz GmbH**  
[www.dfki.de](http://www.dfki.de)



Das DFKI ist auf dem Gebiet innovativer Softwaretechnologien auf der Basis von Methoden der KI die führende wirtschaftsnahe Forschungseinrichtung Deutschlands. In 28 Forschungsbereichen, neun Kompetenzzentren und acht Living Labs werden ausgehend von anwendungsorientierter Grundlagenforschung Produktfunktionen, Prototypen und patentfähige Lösungen im Bereich der IuK-Technologie entwickelt. So bietet das DFKI exzellente wissenschaftliche Leistungen in allen Gebieten der KI. Robotik und KI zur Unterstützung des Menschen bei schwierigen Aufgaben wird am Bremer Robotics Innovation Center (RIC) des DFKI entwickelt, wo man sich auf autonome mobile Roboter in unterschiedlichsten Anwendungsdomänen spezialisiert hat.

Das RIC-Team schöpft seine Innovationskraft aus der interdisziplinären Zusammenarbeit: Wissenschaftler aus verschiedenen Bereichen entwickeln hier gemeinsam mobile Robotersysteme. Ihr Design entspricht den neuesten Erkenntnissen der Mechatronik, die Programmierung basiert auf komplexen, massiv-parallelen eingebetteten Systemlösungen. In öffentlich geförderten Verbund- und Forschungsprojekten oder im Auftrag der Industrie werden intelligente Roboter für die unterschiedlichsten Anwendungsfelder konzipiert. Der Fokus liegt dabei stets auf einem schnellen Transfer von Forschungsergebnissen in reale Anwendungen.



**DEUTSCHER  
ROBOTIK  
VERBAND**

**Deutscher Robotikverband**  
[www.robotikverband.de](http://www.robotikverband.de)

Der DRV ist ein Zusammenschluss von Experten deutscher Robotikunternehmen, der v.a. kleine und mittlere Unternehmen beim Einsatz von Robotertechnik berät und unterstützt und so ihre Wettbewerbsfähigkeit stärkt. Der Verband fördert die Herstellung und den Einsatz von Robotik in Deutschland und erschliesst ein immer grösseres Netzwerk zur Information und Zusammenarbeit im Bereich der Robotik. Durch Nutzung von Automatisierungspotenzialen möchte er die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Industrie stärken, Chancen der Digitalisierung und KI für die Erschließung neuer Geschäftspotenziale nutzen und die Roboter-automatisierung für den Endanwender einfach und bezahlbar zu machen.

Konkret werden hierzu Projekte mit Forschungseinrichtungen und Hochschulen organisiert, Unternehmen zu gesetzlichen Vorgaben, Normung und Sicherheit beraten und Mitglieder bei der Investitionsförderung beraten. Der DRV setzt sich zum Ziel, den Technologiestandort Deutschland zu sichern, Arbeitsplätze zu schaffen, auf die Abwanderung von Industrien in Niedriglohnländer eine Antwort zu geben und den Technologietransfer in andere Märkte und Länder sicherzustellen. Im Rahmen des Fachkräftemangels als auch dem demographischen Wandel spielen hierbei die Robotik, KI und Automatisierung eine treibende Rolle, um dies sicherzustellen.



## KI Bundesverband

[www.ki-verband.de](http://www.ki-verband.de)

Der KI Bundesverband ist mit mehr als 400 innovativen Unternehmen, KMUs, Startups und Experten das grösste Netzwerk für KI in Deutschland. Ziel ist es, KI- & Deep Tech Unternehmen mit Wirtschaft und Politik zu vernetzen. Der Verband treibt Innovationen voran, vernetzt Akteure und ist Sprachrohr in der Politik. So steht er im regen Austausch mit politischen Entscheidungsträgern und setzt Themen von KI-Entrepreneuren auf die politische Agenda. Zudem wird ein Wissens- und Erfahrungsaustausch unter KI-Unternehmern ermöglicht.

Zentraler Auftrag ist es, KI-Technologie erfassbar zu machen und Innovation in die etablierte Wirtschaft zu tragen. Auch für die Industrierobotik ist der Verband aktive Schnittstelle zwischen KI und Industrierobotik und gestaltet die Zukunft der intelligenten Automatisierung und Produktionsprozesse. Zu den Mitgliedern zählen KI-Unternehmen und Experten, die sich mit der Entwicklung und Anwendung von KI, maschinellem Lernen oder Deep Learning beschäftigen, explizit auch Unternehmen mit Fokus auf den Bereichen Robotik, Autonome Systeme und Automatisierungslösungen.

## KI Park

[www.kipark.de](http://www.kipark.de)



Der KI Park bietet ein in Europa in dieser Form einmaliges Innovations-Ökosystem in Deutschland, das die Kräfte renommierter Forschungseinrichtungen, aufstrebender Start-ups und Scale-ups, etablierter Unternehmen, finanzkräftiger Kapitalgeber sowie gesellschaftlicher und politischer Akteure mit dem Zugang zu zukunftsweisenden Infrastrukturen für die schnelle gemeinsame Entwicklung, Erprobung und Implementierung von KI-Innovationen in der Praxis bündelt – mit dem Ziel, Deutschland und die EU bis 2030 zu einem global führenden Innovationsstandort für KI zu machen.

Der KI Park vernetzt Menschen und ihre Ideen und bietet ihnen innovative Plattformen, um gemeinsam an zukunftsweisenden KI-Lösungen zu arbeiten. So fördert er organisationsübergreifende Forschungs- und Entwicklungsprojekte durch ein starkes Netzwerk, Know-how und den Zugang zu State-of-the-art Technologien, wie z. B. Quantencomputern. Dabei konzentriert sich der KI Park auf die KI-Technologien, die die Zukunft von Industrie und Gesellschaft massgeblich bestimmen werden und deren weitere Erforschung und Entwicklung darum drastisch beschleunigt werden müssen. Die Fokusthemen des KI-Parks wie Machine Learning und 5G-Ausbau sind dabei eng mit der Industrierobotik und Automation verbunden.



## LABS NETWORK INDUSTRIE 4.0

[www.lni40.de](http://www.lni40.de)

LNI 4.0 ist ein gemeinnütziger Verein, der sich darauf konzentriert, Unternehmen bei ihrer digitalen Transformation zu unterstützen. Als vorwettbewerbliche Organisation verkauft LNI 4.0 keine Produkte oder Lösungen, sondern bietet herstellerübergreifende Lösungsmöglichkeiten für die Industrie. Seit seiner Gründung im Jahr 2015 hat sich der Verein zum Ziel gesetzt, kleinen und mittelständischen Unternehmen bei der Bewältigung der Herausforderungen im Zusammenhang mit der Digitalisierung zu helfen. In enger Zusammenarbeit mit Testzentren und eigenen Testbeds bietet LNI 4.0 eine verlässliche Orientierung und Beratung für Unternehmen, die in digitale Technologien investieren möchten.

## Projektpartner in Schweiz



**csem**  
www.csem.ch

Das CSEM ist ein renommiertes Schweizer Technologie-Innovationszentrum, das sich auf KI, Elektronik, Mikro-technik, Nanotechnologie und damit verbundene Technologien spezialisiert hat. Das CSEM ist international anerkannt für seine Innovationskraft und exzellente Forschungsarbeit. Es agiert als Brücke zwischen Wissenschaft und Industrie, indem es Unternehmen unterstützt, Technologien zu entwickeln und auf den Markt zu bringen, die in einer Vielzahl von Branchen Anwendung finden.

CSEM ist einer der führenden Anbieter von KI-Lösungen im industriellen Umfeld in der Schweiz und verfügt über ein ausgeprägtes Branchen-Know-how. Darüber hinaus verfügt CSEM über ein hervorragendes Netzwerk mit Zugang zu rund 800 Unternehmen, Partnern und Akteuren in der Schweiz. Mit hochmodernen Lösungen für das Internet der Dinge, Edge Computing, KI und Industrie 4.0 trägt CSEM dazu bei, die digitalen Ambitionen der Unternehmen in reale Produkte zu verwandeln. Diese Forschung ermöglicht exzellente Lösungen im Bereich Automation, Instandhaltung und Qualitätskontrolle. Schlüsseltechnologie ist dabei der industrielle Einsatz von künstlichen neuronalen Netzwerken (Deep Learning).

**Greater Zurich Area**  
www.greaterzuricharea.com



Die GZA ist die offizielle Standortmarketing-Organisation des Wirtschaftsraumes Zürich, die sich dafür einsetzt, die Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität der Metropolregion Zürich als führenden Wirtschafts- und Innovationsstandort zu fördern. Dabei agiert die GZA als strategischer Partner für internationale Unternehmen, die eine dynamische, technologie-getriebene Umgebung suchen, um ihre Geschäftsaktivitäten zu erweitern oder neu anzusiedeln. Auch im Bereich der Industrierobotik ist die GZA aktiv: Da die Metropolregion Zürich nicht nur bei Unternehmen der Industrierobotik beliebt ist, sondern sie auch weltweit führende Forschung beheimatet, wird sie oft Silicon Valley der Robotik genannt.

Die enge Vernetzung und Zusammenarbeit der GZA mit den Universitäten, Forschungseinrichtungen, Behörden und Unternehmen macht die GZA zu einem perfekten Partner für Industrierobotik-Unternehmen. Die GZA bietet diesen Unternehmen massgeschneiderte Lösungen, unterstützt sie bei der Identifizierung von geeigneten Standorten, sowie der Bereitstellung relevanter Informationen über den Wirtschaftsraum und Vernetzung mit lokalen Partnern. GZA verfügt über ein ausgeprägtes Branchen-Know-how, z.B. im Bereich KI und Robotik und automatisierte Systeme, alles hier unter dem Begriff Autonome Systeme zusammengefasst. Als Public Private Partnership Organisation darf GZA auf zahlreiche Partner aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft zählen (z.B. ETH Zürich, Universität Zürich, EMPA u.a.).



## Switzerland Innovation Park Ost

[www.innovationspark-ost.ch](http://www.innovationspark-ost.ch)

Der SIP Ost ist Teil eines schweizweiten Netzwerks und wurde als sechster Park Teil der nationalen Initiative Switzerland Innovation in St. Gallen geründet. Mit dem Ziel, Wissen, Menschen und Technik zu verbinden, um Innovationen zum Leben zu erwecken und interdisziplinäre Lösungen zu finden, wird die Zusammenarbeit von Unternehmen, Start-ups und Hochschulen im Kanton St. Gallen gefördert. Mit seinem Fokus auf die Themen «MEM-Industrie» und «Digitalisierung» hat der SIP Ost Relevanz für die Industrierobotikbranche. Es ist der Aufbau eines nationalen Kompetenzzentrums für «Sensors», einer für die Robotik wichtigen Technologie, geplant. Durch die Initiative «IT-rockt», die Zusammenarbeit mit der Universität St. Gallen, ein Angebot von ChatGPT- / KI-Kursen und durch die Ostschweizer Fachhochschule werden wichtige Beiträge zur Digitalisierung und Automatisierung der Wirtschaft im Kanton St. Gallen geleistet.

Der SIP Ost baut derzeit eine auf KI basierende Knowledge Database auf. Damit kann ein «News-Ticker» generiert werden, der über Neuigkeiten zu Themen aus dem Netzwerk informiert. Er verfügt über ein exzellentes Branchen-Know-how im Bereich KI und in den Segmenten Robotik und Automation sowie über ein hervorragendes Netzwerk mit Zugang zu 5 Forschungspartnern und diversen Unternehmen in der Region Ostschweiz in den für das Projekt relevanten Fokusbereichen. Im Netzwerk sind zudem 2 Dienstleister und 11 Start-ups / Spin-offs aus KI, Robotik, Automation und Autonome Systeme vertreten.



## Switzerland Innovation Park Zürich

[www.switzerland-innovation.com](http://www.switzerland-innovation.com)

Der SIP Zürich ist Teil des nationalen Netzwerks «Switzerland Innovation» und befindet sich in Zürich. Er soll auf anschauliche Weise die Rahmenbedingungen, die Innovationen und die Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft begünstigen und fördern. Der Innovation Park trägt zum Wissens- und Technologietransfer bei, so dass der Innovationsraum Zürich attraktiv bleibt. Digitalisierung, Automatisierung, Robotik und KI sind dabei wichtige Forschungsgebiete der Universitäten in Zürich, die auch durch den Innovationspark ihre Anwendung finden. Der SIP Zürich verfügt über Forschungslabore, Werkstätten, Büros, Unterrichtsräume sowie Testareale und Begegnungsflächen für Forschung und Unternehmen der Industrierobotik.

**Swissmem**  
[www.swissmem.ch](http://www.swissmem.ch)



Swissmem ist der Verband der Schweizer Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie sowie verwandter technologieorientierter Branchen, auch Tech-Industrie genannt. Er vertritt die Interessen dieser Industrie in Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit und fördert die Wettbewerbsfähigkeit seiner rund 1.300 Mitgliedsfirmen mit bedarfsgerechten Dienstleistungen, Branchen- und Netzwerkveranstaltungen u.a., damit Unternehmen der Schweizer MEM-Industrie weiterhin zu weltweit führenden Anbietern gehören.

Neben der Beratungstätigkeit setzt sich der Verband intensiv mit Themen auseinander, die für die gesamte MEM-Industrie relevant sind. Swissmem ist Mit-Initiant der Initiative Next Industries, der Schweizer Transfer-Plattform für Industrie 4.0 – mit dem Ziel die digitale Transformation auf Werkplatz Schweiz voranzutreiben. Swissmem und Industrie 2025 verfügen insgesamt über ein sehr gutes Branchen-Know-how in den Segmenten der Robotik, Autonome Systeme und Automation als auch KI in der MEM-Industrie.





swissT.net  
www.swisst.net

swissT.net ist die Schweizer Dachorganisation des Technologiesektors der Schweiz. Um die Interessen seiner Mitglieder zu vertreten, ist swissT.net in Sektionen organisiert. Die Sektion «Robotics & Systeme» ist ein Zusammenschluss von relevanten Herstellern, Handelsgesellschaften und Systemintegratoren von Industrieroboter-Anlagen und -Komponenten. Die Sektion «Automatisierung & Software» bildet das Netzwerk von nationalen sowie international tätigen Firmen mit ihren Vertriebsgesellschaften oder Tochterunternehmen in der Schweiz, mit den Schwerpunkten der Automation, Industrieller Software und den Themenbereichen der Digitalisierung.

swissRobotics.net ist Teil des Technologie-Netzwerks swissT.net und vertritt als eigenständige Marke gezielt die Anliegen der Industrierobotik. swissRobotics.net setzt sich für eine Schweizer Messelandschaft ein, die auf die Bedürfnisse der Robotikunternehmen ausgerichtet ist. Das Netzwerk führt Fachveranstaltungen wie den swissRobotics Day durch, die für die Branche zum Treffpunkt werden, und ist Teil der Fachmesse für Robotik und Automation, der «SINDEX» in Bern.

Als Gründungsmitglied engagiert sich swissRobotics.net in der Plattform [www.industrie2025.ch](http://www.industrie2025.ch), der nationalen Initiative zur digitalen Transformation der Schweiz, um so die Wettbewerbsfähigkeit der Robotik-Unternehmen zu sichern. swissT.net und swissRobotics.net verfügen über ein sehr gutes Branchen-Know-how in den Segmenten der Robotik, Autonome Systeme und Automation sowie KI in der Tech-Industrie

# 3. Programm

Künstliche Intelligenz mit Fokus auf Robotik, Autonome Systeme und Automatisierungslösungen

08:30	<b>Empfang und Registrierung</b> Begrüßungskaffee, Gipfeli und Obst
09:00	<b>Eröffnung und Begrüßung</b> Verena Stübner, Mitglied Geschäftsleitung, Leiterin Exportmarketing, AHK Schweiz, Zürich Guido Genrich, Leiter Wirtschaftsreferat, Deutsche Botschaft, Bern  <u>Moderation:</u> Nadine Brönnimann
09:10	<b>Key Note</b> <b>Wie kann Künstliche Intelligenz in den Mittelstand getragen werden?</b> Daniel Abbou, Geschäftsführer, Bundesverband der Unternehmen der Künstlichen Intelligenz in Deutschland e.V., Berlin
09:30	<b>Fachvortrag Deutschland – Input Industrie</b> <b>Wo steht Künstliche Intelligenz in Deutschland - Perspektiven, Chancen und Herausforderungen</b> Dominik Rohrmus, CTO, Labs Network Industrie 4.0 e. V. (LNI 4.0), Berlin
09:45	<b>Fachvortrag Schweiz – Input Industrie</b> <b>Wohin führt Künstliche Intelligenz in der Industrieproduktion – Herausforderungen, Transformationen und Chancen für die Industrie in der Schweiz</b> René Brugger, Präsident, Swiss Technology Network (swissT.net) mit swissRobotics.net, Volketswil
10:00	<b>Innovation Pitches deutscher Unternehmen (Teil I)</b> KI mit Fokus auf Robotik, Autonome Systeme und Automatisierungslösungen für die Industrie <i>Made in Germany</i>
10:45	Kaffee & Gipfeli <b>Networking</b>
11:15	<b>Fachvortrag Deutschland – Input: Wissenschaft</b> <b>Wissenschaft und Anwendung: Impulse zum Wandel durch Künstliche Intelligenz &amp; Robotik und/oder Autonome Systeme in der Industrie</b> Dr. Sirko Straube, Forschungsbereichsmanager, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz, Robotics Innovation Center, Bremen
11:30	<b>Fachvortrag Schweiz – Input: Wissenschaft</b> <b>Autonome mobile Roboter – Herausforderungen und Chancen</b> Prof. Dr. Roland Siegwart, Institut für Robotik und Intelligente Systeme (IRIS), ETH Zürich, Zürich, Co-Direktor Wyss, Zürich

---

11:50 [Innovation Pitches deutscher Unternehmen \(Teil II\)](#)  
KI mit Fokus auf Robotik, Autonome Systeme und Automatisierungslösungen für die Industrie  
*Made in Germany*

12:30 Stehlunch  
**Networking, Austausch und Besuch der Ausstellung**

13:30 [Podiumsdiskussion – Thesen Arena](#)  
**Chancen und Herausforderungen von Künstlicher Intelligenz in der Tech-Industrie**

Experten nehmen Stellung zu «steilen Thesen» aus dem Fachpublikum

Experten aus der Schweiz:

- Dr. Adam Gontarz, Bereichsleitung Digitalisierung, Innovation, Technologie, Swissmem, Zürich
- Dr. Alisa Rupenyan, Center für KI, ZHAW, Zürich / Winterthur
- Prof. Dr. Mirko Kovac, Laboratory of Sustainability Robotics, EMPA, Zürich

Experten aus Deutschland:

- Helmut Schmid, Geschäftsführer, Deutscher Robotik Verband, Hoppstätten
- Daniel Abbou, Geschäftsführer, Bundesverband der Unternehmen der Künstlichen Intelligenz in Deutschland e.V., Berlin
- Dominik Rohrmus, CTO, Labs Network Industrie 4.0, Berlin

---

ab 14.15 [Impuls-Workshops und Diskussion zu vier Fokusthemen](#)

Workshops in separaten Räumlichkeiten (zwei Workshops pro Teilnehmer)

---

14:30 [Impuls-Workshop I und Diskussion \(2 x 30 Min.\)](#)  
und  
15:00 **Maschinen- und Robotersicherheit auf Hersteller- und Betreiberseite – Gesetzliche Vorgaben, Normung und Sicherheit**

Moderatoren: Dr. Adam Gontarz, Bereichsleiter Digitalisierung, Innovation und Technologie, Swissmem, Zürich, Christoph Ryll, stv. Geschäftsführer, Deutscher Robotik Verband, Hoppstätten

---

14:30 [Impuls-Workshop II und Diskussion \(2 x 30 Min.\)](#)  
und  
15:00 **Neue Ansätze der Innovation – Wie können Unternehmen, Forschung, Startups, öffentlicher Sektor in Innovationsökosystemen gemeinsam Künstliche Intelligenz in die Anwendung bringen?**

Moderator: Dr. Florian Schütz, Geschäftsführer, KI Park, Berlin

---

14:30 [Impuls-Workshop III und Diskussion \(2 x 30 Min.\)](#)  
und  
15:00 **Identifikation von KI-Use Cases mit dem Smart Factory Navigator**

Moderatoren: Dr. Hans Ebinger, Geschäftsführer, Switzerland Innovation Park Ost, St. Gallen, Adrian Rüedy, Dozent Industrie 4.0 an der Ostschweizer Fachhochschule und CEO SFN AG

---

14:30 [Impuls-Workshop IV und Diskussion \(2 x 30 Min.\)](#)  
und  
15:00 **Deep Learning im industriellen Einsatz - Lessons Learned aus der Praxis**

Moderator: Dr. Francesco Crivelli, Head of R & BD Industrie 4.0 & Machine Learning, CSEM, Neuchâtel

---

Rückkehr in den Hauptkonferenzsaal

---

- 
- 15:40 [Closing Session – Ergebnisse aus den vier Impuls Workshops](#)  
**Moderatoren** der Impuls Workshops zu den Fokusthemen
- 
- 15:50 [Schlusswort – Wrap-up der erhaltenen Inputs](#)  
René Brugger, Präsident, Swiss Technology Network (swissT.net) mit swissRobotics.net,  
Volketswil
- 
- 16:00 – [Individuelle Gespräche](#)  
17:00 Alle Teilnehmenden haben die Möglichkeit, sich auch nachgängig zum  
Fachkonferenzprogramm miteinander auszutauschen und Möglichkeiten für eine  
Zusammenarbeit auszuloten.
- 
- danach [Deutsch-Schweizer Apéro](#)  
Ende der Fachkonferenz
-

## 4. Referenten

### Daniel Abbou

---



Abbou ist seit dem 1. Mai 2020 Geschäftsführer im KI Bundesverband e.V. Zu seinen Verantwortungsbereichen gehören die Pressekommunikation sowie die Begleitung der Förderprojekte. Von 2016 bis 2018 gründete und leitete Daniel Abbou den AI-Hub Europe, wo er bei diversen Projekten mit Fokus auf Künstlicher Intelligenz involviert war. Er war Pressesprecher in verschiedenen Finanz- und Wirtschaftsministerien, u.a. als Sprecher des ehemaligen Finanzsenators und Staatssekretärs im Bundeswirtschaftsministerium Ulrich Nussbaum. Im ersten baden-württembergischen Kabinett Kretschmann bekleidete Daniel die Funktion des stellvertretenden Regierungssprechers. Seine Begeisterung für Digitalisierung und Innovation begleitet ihn seit seiner Zeit als Fernseh- und Hörfunk-spezialist für neue Technologien.

---

### René Brugger

---



René Brugger ist Präsident des Swiss Technology Network, das die Schweizer Automations- und Elektronikunternehmen unter einem Dach vereint. Diese Unternehmen ermöglichen mit ihren Technologien umfassende Lösungen für Industrie 4.0. René Brugger, ursprünglich ausgebildet als Automatisierer und mit einem Studium der Betriebswirtschaft und Management, führte national und international tätige Unternehmen in der Automationsbranche. Die Herausforderungen der produzierenden Industrie kennt er aus eigener Erfahrung. Mit seiner Expertise begleitet er Maschinen- und Anlagenhersteller im digitalen Wandel. Sein Fokus liegt insbesondere auf dem Aufbau datenbasierter Mehrwertservices, die bestehende Geschäftsmodelle für einen ganzheitlichen Ansatz ergänzen. Zudem ist er Gastdozent an Hochschulen, die das Thema praxisorientiert lehren.

---

### Dr. Francesco Crivelli

---



Dr. Francesco Crivelli erlangte seinen MSc in Maschinenbau und schloss im Jahr 2017 sein PhD in Health Sciences and Technology an der ETH Zürich ab. Am CSEM entwickelte er sich schnell vom Forschungs- und Entwicklungsingenieur zum Experten und Projektleiter. Seine Spezialisierung liegt in den Bereichen Regelungstechnik, Robotik, Automatisierung und Machine Learning. Seit 2024 ist er in der Position des Head of Research and Business Development, in der er massgeblich die Aktivitäten im Bereich Industrie 4.0 und maschinelles Lernen vorantreibt.

---

### Dr. Hans Ebinger

---



Dr. Hans Ebinger ist Geschäftsführer des im Jahr 2021 gegründeten Switzerland Innovation Park Ost in St. Gallen. Davor hat er als BU-Leiter und Geschäftsführer Technologieunternehmen in Deutschland, den Niederlanden und in der Schweiz geführt. Zu den Forschungspartnern des Innovationsparks gehören die Universität St. Gallen und die Fachhochschule OST mit starken Kompetenzen in den Bereichen Digitalisierung, Robotik und Produktionsmanagement. Der Innovationspark vernetzt Forschungspartner, Startups (wie die SFN AG) und Unternehmen.

---

### Dr. Adam Gontarz

---



Adam Gontarz übernahm im Jahr 2023 die Bereichsleitung DIT (Digitalisierung, Innovation und Technologie) und ist Mitglied der Swissmem Geschäftsleitung. Ihm oblag rund 8 Jahre die strategische und operative Führung der Industriesektoren «Additive Fertigung» und «Automotive», sowie der Werkzeugmaschinenteknik. Gleichzeitig ist er als Gastdozent für industrielle Kommunikation, Digitalisierung und Innovationsmanagement an der Hochschule OST und der HSLU tätig. Zudem ist er Gründer und CEO des ETH Spin-off SIGMAtools GmbH, welches im Bereich der Datenakquise und -analyse sowie der Ressourcenoptimierung von komplexen mechatronischen Systemen, Maschinen und Gebäuden innovative Lösungen anbietet. Vor dem Jahr 2014 war er Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Werkzeugmaschinen und Fertigung an der ETH in Zürich, schloss mit der Promotion ab und verfügt über einen MBA der ZHAW.

---

### Prof. Dr. Mirko Kovac

---



Prof. Mirko Kovac ist Direktor des Aerial Robotics Laboratory und ordentlicher Professor am Imperial College London. Er leitet zudem das Laboratory of Sustainability Robotics an der ETH Lausanne (EPFL) und der Empa in Zürich. Seine Forschungsgruppe entwickelt neuartige mobile Roboter für verteilte Sensorik und autonome Produktion in komplexen Umgebungen. Prof. Kovacs Spezialgebiete sind Roboterkonstruktion, Hardwareentwicklung und multimodale Sensormobilität. Vor seiner Berufung nach London arbeitete er als Postdoktorand an der Harvard University und promovierte an der EPFL. 2005 schloss er sein Maschinenbaustudium an der ETH Zürich ab. Seit 2006 hat er über 100 begutachtete Publikationen veröffentlicht, mehrere Preise gewonnen und mehr als 100 Vorträge gehalten. Zudem berät er regelmässig Regierungen, Investmentfonds und die Industrie in Fragen der Robotik.

---

### Dominik Rohrmus

---



Dr. Dominik Rohrmus hat einen PhD in Medizintechnik und arbeitete bereits für kleine und mittelständische Unternehmen im Industrie- und Gesundheitssektor. Im Jahr 2005 startete er seine Laufbahn bei Siemens. Dort arbeitete Dominik in unterschiedlichen Funktionen im Bereich Herstellung- und Produktionsentwicklung. Er rief 2009 das Programm 'Nachhaltige Produktionstechnik' ins Leben und übernahm 2013 die Abteilungsleitung der Gruppe, Betriebsausstattung und Standardisierung. Dominik wurde im Jahr 2016 CTO des gemeinnützigen deutschen Vereins Labs Network Industrie 4.0 e.V., der die digitale Transformation für eine Vielzahl von Industriesektoren fördert, mit Fokus auf KMUs. Im Jahr 2021 gründete er als COO von Gaia X den Verein für vertrauenswürdige Datenfelder, bevor er anschliessend als CTO zu LNI 4.0 wechselte.

---

## Dr. Alisa Rupenyan

---



Alisa Rupenyan ist Stiftungsprofessorin für Industrielle KI an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften und spezialisiert auf die kontinuierliche Optimierung und Automatisierung von industriellen Fertigungssystemen. Von 2018 bis 2023 war sie PI und Senior Scientist am Automatic Control Laboratory der ETH Zürich sowie Gruppenleiterin für Automation bei Inspire, dem Technologietransfer Institut der ETH Zürich. Sie arbeitete mehrere Jahre in der Industrie und leitete ein Team in einem Schweizer Robotik-Startup, wo sie ihre Erfahrung in der Spektroskopie mit maschinellem Lernen und Steuerung kombinierte. Ihre Forschungsinteressen umfassen autonome Maschinen, Entscheidungsfindung in industriellen Bereichen, lernbasierte Optimierung und Kontrolle. Frau Rupenyan ist Innovationsexpertin bei der Schweizer Innovationsagentur Innosuisse, Mitglied des Exekutivkomitees des IFAC Industry Committee und Startup-Beraterin.

---

## Adrian Rüedy

---



Adrian Rüedy ist Dozent für Industrie 4.0 an der Hochschule für Technik OST (Ostschweizer Fachhochschule), Mitgründer der SFN AG und Co-Autor des Smart Factory Navigators. Durch seine langjährige Erfahrung im Sondermaschinen- und Anlagenbau hat er ein tiefes Verständnis für die Prozesse und Herausforderungen in der Fertigung. Durch die Kombination aus angewandter Forschung und Praxiswissen unterstützt er Industrieunternehmen bei der digitalen Transformation.

---

## Christoph Ryll

---



Christoph Ryll ist ein Robotik-Enthusiast der ersten Stunde. Er hat Robotik in Wien studiert und seine ersten Sicherheitskonzepte für kollaborierende Robotik dem Fachpublikum auf der Automatica 2008 präsentiert. Nach dem erfolgreichen Masterabschluss war er als Prozessingenieur sowie Manager für Maschinensicherheit tätig, ehe er sich im Jahr 2018 für die Selbständigkeit entschied, die schliesslich zur Gründung der Robotics Consulting GmbH, einer Unternehmensberatung auf dem Gebiet der Robotersicherheit führte. Er ist der erste im Bundesverband Deutscher Sachverständige und Fachgutachter eingetragene Sachverständiger für Maschinensicherheit sowie für Roboter und Handhabungssysteme (Mitglied seit 2018), Buchautor, Gründungs- und Vorstandsmitglied im Deutschen Robotik Verband sowie Mitglied der Plattform Maschinensicherheit - der österreichischen gesetzlichen Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA).

---

## Helmut Schmid

---



Helmut Schmid war unter anderem Westeuropa-Chef von Universal Robots aus Dänemark, Geschäftsführer von Franka Emika in München und Agilox in Österreich. Er ist Startup-Berater und einer der führenden Kräfte im Deutschen Robotik-Verband. Durch seine langjährige Erfahrung als Geschäftsführer und sein Netzwerk unterstützt Schmid Unternehmen aus dem Bereich Robotik, Automatisierung und KI, sich gewinnbringend zu entwickeln und leistungsfähig am Markt zu positionieren. Unter anderem gründete er die Universal Robots (Germany) GmbH in München, als Tochterunternehmen der Universal Robots A/S, Odense. Als Business Angel und Mitgründer der Robotics Ventures GmbH investiert Schmid in Robotik-Startups und begleitet diese. Helmut Schmid arbeitete und lebte in den USA, Japan, Schweiz und in Österreich.

---

### Dr. Florian Schütz

---



Dr. Florian Schütz ist Geschäftsführer des KI Park seit dessen Gründung Ende 2021. In dieser Funktion verantwortet er den Aufbau und das Management des Innovations-ökosystems, das zwischenzeitlich von 12 Gründungsmitgliedern auf weit über 160 Mitglieder aus Industrie, Startup-Szene, Wissenschaft und dem öffentlichen Sektor gewachsen ist.

---

### Prof. Dr. Roland Siegwart

---



Roland Siegwart ist Professor für autonome mobile Roboter an der ETH Zürich, Co-Direktor des Wyss Zurich und Verwaltungsrat mehrerer Firmen, einschliesslich Komax und NZZ. Er studierte Maschineningenieur an der ETH Zürich, arbeitete in einem Spin-off Unternehmen, war von 1996 bis 2006 Professor an der EPFL Lausanne, Gast an der Stanford University und am NASA Ames und Vizepräsident für Forschung und Wirtschaftsbeziehungen der ETH Zürich (2010 -2014). Er ist IEEE Fellow and Empfänger des IEEE RAS Pioneer Award, des IEEE RAS Inaba Technical Award und des Ernst-Blickle-Preis. Er ist unter den weltweit meistzitierten Forschern in der Robotik, Mitbegründer von mehr als einem halben Dutzend Startup Firmen und ein starker Förderer von Innovation und Unternehmertum in der Schweiz.

---

### Dr. Sirko Straube

---



Dr. Sirko Straube studierte Neurobiologie und Informatik an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (2005). Nach Abschluss seiner Dissertation über menschliche Objekterkennung (2009) arbeitete er im Robotics Innovation Center in Bremen, zunächst an der Universität Bremen, später bei der DFKI GmbH, wo er Projekte mit den Schwerpunkten Mensch-Maschine-Interaktion, maschinelles Lernen, hybride Teams aus Menschen und Robotern sowie Weiterbildung für Unternehmen leitete. Seit 2015 ist Sirko Straube stellvertretender Leiter des Instituts. Seine Kerninteressen sind die Zusammenarbeit von Industrie und Forschung, erfolgreicher Wissenstransfer und mehr Transparenz über aktuelle KI-Trends im öffentlichen Bewusstsein.

---



## 5. Firmenpräsentationen

Folgende deutsche Unternehmen nehmen an der Fachkonferenz teil und stellen ihre innovativen, modernen Produkte, Lösungen und Dienstleistungen vor:

<b>Unternehmen</b>	<b>Seite</b>
<b>Aixioom Software Solutions GmbH</b>	24-25
<b>Alexander Thamm GmbH</b>	26-27
<b>ENDEKO GmbH</b>	28-29
<b>EVO Informationssysteme GmbH</b>	30-31
<b>INOYAD GmbH</b>	32-33
<b>Müller und Partner Sachverständige</b>	34-35
<b>Nexos.Group</b>	36-37
<b>QuantPi GmbH</b>	38-39
<b>Tepea Automatisierungstechnik Robotik GmbH &amp; Co. KG</b>	40-41
<b>Vector AI UG</b>	42-43

# Aixioom Software Solutions GmbH

**aixioom**  
software solutions



Katharinenweg 20  
D-63762 Grossostheim



[www.aixioom.de](http://www.aixioom.de)



12

## Unternehmen

Wir, die Aixioom Software Solutions GmbH mit Sitz bei Aschaffenburg, bieten KI-Lösungen an. Seit 2021 verfolgen wir die Vision, Unternehmen jeder Größe und Branche Zugang zu den Potenzialen der künstlichen Intelligenz (KI) zu bieten, um die betriebliche Effizienz zu maximieren und gleichzeitig die ökonomische und ökologische Nachhaltigkeit zu fördern. Dabei setzen wir auf menschenzentrierte KI. Unsere Mission ist es, die Unternehmensplanung, -führung und die Entscheidungsfindung datengestützt zu revolutionieren. Unsere Kernkompetenz liegt darin, Unternehmen eine bessere und schnellere Entscheidungsfindung hinsichtlich Lieferkette und Produktion zu ermöglichen. In Folge wird der Umsatz und die Kundenzufriedenheit gesteigert sowie Planungsaufwand und Kapitalbindung reduziert. Überbestände werden vermieden, die Verfügbarkeit von Produkten und Dienstleistungen gesteigert und Risiken in der Lieferkette minimiert. Zudem werden Produktionsengpässe vermieden, Ressourcen effizient genutzt und die Produktion optimal ausgelastet. Darüber hinaus bieten wir Data Science Dienstleistungen und die Implementierung grosser Sprachmodelle für unterschiedliche Use Cases.

## Produkte

### Aixioom Forecast...

ist die intelligente Lösung für die präzise Prognose und Planung Ihres Bedarfs. Gewinnen Sie umfassende Einblicke in die Nachfragemuster Ihrer Kunden und treffen Sie fundiertere Entscheidungen mit unserer Predictive-Analytics-Lösung. Mit Aixioom Forecast können Sie Ressourcen optimal einsetzen, Kosten senken und den Umsatz um durchschnittlich 5% steigern. Die KI-basierte Lösung berücksichtigt historische Bedarfe sowie hunderte Einflussfaktoren wie Wetter, Feiertage und branchenspezifische Einflussfaktoren, um automatisch, präzise und zuverlässig die Bedarfe auf Artelebene für jeden Standort zu ermitteln.

Das Ergebnis: Umsatzsteigerung durch maximale Warenverfügbarkeit (bis zu 80% Reduktion von Stockouts) bei gleichzeitig reduzierten Lagerbeständen (30-40% weniger Überbestände) und höchster Kundenzufriedenheit. Aufwendige manuelle Planung gehört der Vergangenheit an – Aixioom Forecast reduziert den Planungsaufwand um 95%. Integrierbar in alle gängigen Warenwirtschafts- und ERP-Systeme.

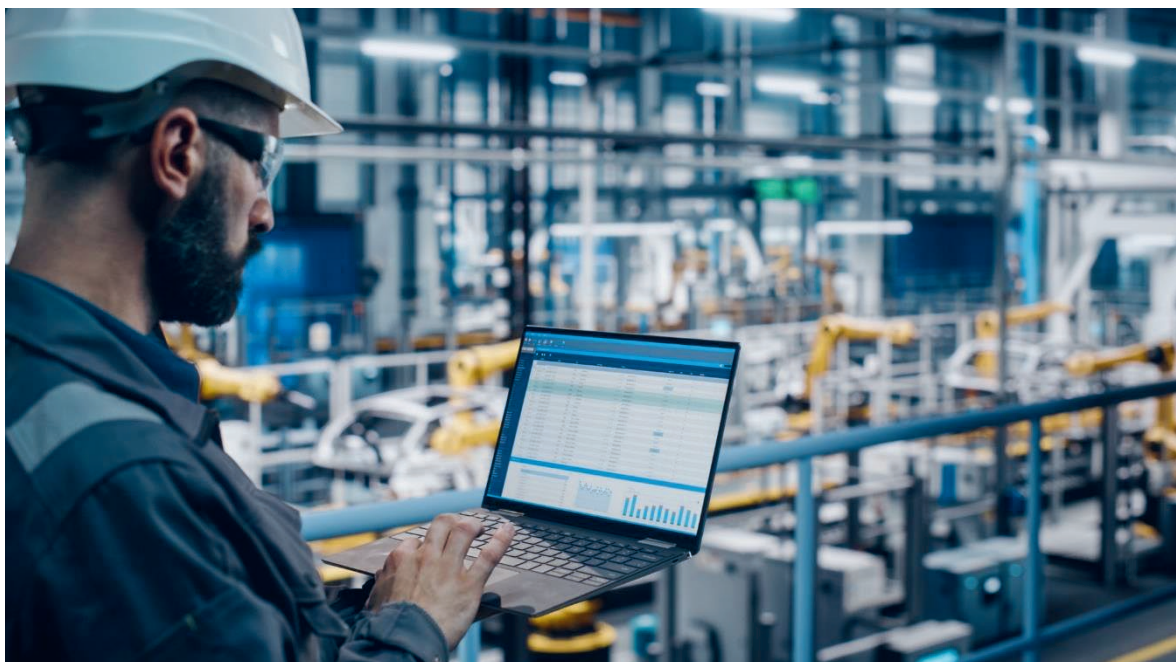


#### Aixioom Sales- and Operations Planning (S&OP)...

ist die intelligente, integrierte Geschäftsplanung. Optimieren Sie Ihre Bedarfs- und Produktionsplanung intelligent, indem Sie diese mit den Zielen anderer Unternehmensbereiche wie Vertrieb, Marketing, Logistik und Finanzen sowie den übergeordneten Geschäftszielen des Unternehmens dezentral abstimmen. Aixioom S&OP ermöglicht Ihnen, die Lieferfähigkeit des Vertriebs sicherzustellen, die Produktionsmaschinen optimal auszulasten, Lagerkapazitäten effizient zu nutzen und die Kapitalbindung zu reduzieren. Nutzen Sie Aixioom S&OP u.a. für einfache Genehmigungsprozesse, datengesteuerte Planung mit intelligenter Analytik und kontinuierliche Planüberprüfung.

#### Aixioom Productionplanning (PP)...

ist die intelligente Produktionsplanung. Mit unserer KI-Technologie können Sie Ihre Produktion intelligent planen. Aixioom PP ist eine intelligente Entscheidungshilfe für Ihre Produktionsplanungs- und Terminierungsfunktionen. Basierend auf jahrelanger Erfahrung und Ihren Daten planen Sie Ihre Produktion mit Aixioom PP effizient. Unsere KI-Lösung garantiert eine signifikante Reduktion der Durchlaufzeiten und steigert die Termintreue, während der Planungsaufwand um bis zu 50% reduziert wird. Engpässe werden vermieden und Ressourcen effizient genutzt. So erreichen Sie eine optimale Auslastung Ihrer Produktion, verkürzen Umrüstzeiten um bis zu 40 % und senkt Bestände bis 30 %. Aixioom PP kann nahtlos in alle bestehenden ERP- und MES-IT-Systeme integriert werden.



#### Kooperationskriterien an Schweizer Partner

Die Aixioom Software Solutions GmbH unterhält bisher keine Geschäftsbeziehungen in die Schweiz. Für Schweizer Unternehmen, die Technologie- oder Distributionspartnerschaften anstreben, bieten sich interessante Chancen. Wir sind an Technologiepartnerschaften mit Softwareunternehmen interessiert, die z. B. bereits ERP- oder MES-Software anbieten und diese mithilfe von KI leistungsfähiger gestalten oder um KI-Lösungen zur Planung erweitern möchten. Ebenso sind wir an Technologiepartnerschaften mit Hardwareherstellern interessiert, deren Hardware bereits IoT-fähig ist und die die anfallenden Daten nutzen möchten, um ihre Produkte mit KI zu verbessern oder um KI-Lösungen zur Planung zu erweitern. Die Aixioom Software Solutions GmbH hat zudem grosses Interesse an Distributionspartnerschaften mit Schweizer Unternehmen. Wenn Sie bereits in den Bereichen Bäckerhandwerk, Hotellerie, Systemgastronomie, Lebensmittelherstellung, Gross- und Einzelhandel, Maschinen- und Anlagenbau, Textilindustrie, Transport und Logistik, Postdienstleistungen, der Pharmaindustrie, Apotheken oder Gesundheitsversorgung tätig sind, freuen wir uns auf eine mögliche Zusammenarbeit.

**Wir sind kein grosser, schwerfälliger Tanker, sondern ein Schnellboot – wir bieten schnelle, flexible, individuelle und massgeschneiderte Lösungen. Unsere KI-Algorithmen setzen neue Massstäbe, perfekt angepasst an die einzigartigen Bedürfnisse jedes Kunden.**

#### Kontaktperson

**Stefan Herbst**  
Geschäftsführer  
+49 60265013338  
herbst@aixioom.de



# Alexander Thamm GmbH [at]



alexanderthamm



Sapporobogen 6-8  
D- 80637 München



[www.alexanderthamm.com](http://www.alexanderthamm.com)



298

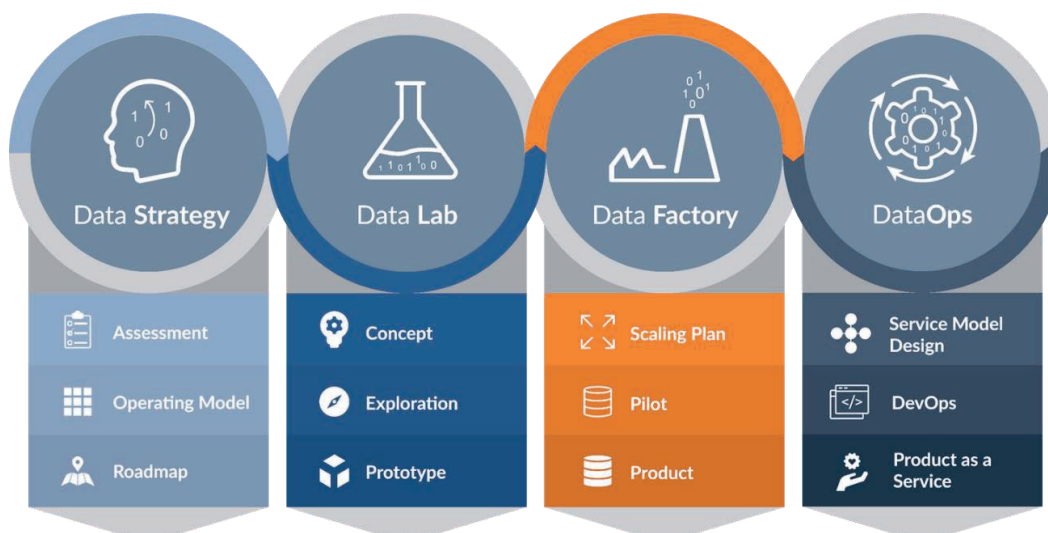
## Unternehmen

Alexander Thamm [at] wurde 2012 in München als führendes Unternehmen in Künstlicher Intelligenz, Data Science und Big Data im deutschsprachigen Raum gegründet. Mit Standorten in Deutschland, Österreich und der Schweiz hat [at] bereits mehr als 2.500 Daten- und KI-Projekte umgesetzt und unterstützt Unternehmen entlang der gesamten digitalen Wertschöpfungskette. Ziel ist es, gemeinsam mit den Kunden aus Daten Mehrwert zu generieren. [at] entwickelt und implementiert dazu datengetriebene Innovationen sowie neue Geschäftsmodelle und decken die gesamte ‚Data Journey‘ ihrer Kunden ab – von der ersten Idee bis zum Betrieb des fertigen Data Produkts. Im Fokus stehen Wissenstransfer und Befähigung der Kunden für einen selbständigen Umgang mit den Daten und eine eigenständige Weiterentwicklung derselben.

[at] ist überzeugt, dass Technologien wie KI – **insbesondere auch Generative KI und grosse Sprachmodelle (Large Language Modelle)** helfen, globale Herausforderungen wie Klimawandel und Epidemien zu bewältigen, wobei europäische Werte wie Privatsphäre und humancentered AI im Vordergrund stehen. Das Unternehmen fördert den verantwortungsvollen Einsatz von Daten und KI zum Nutzen der Menschen und stärkt ein wirtschaftlich robustes Europa mit Produkten, die auf europäischen Werten basieren.

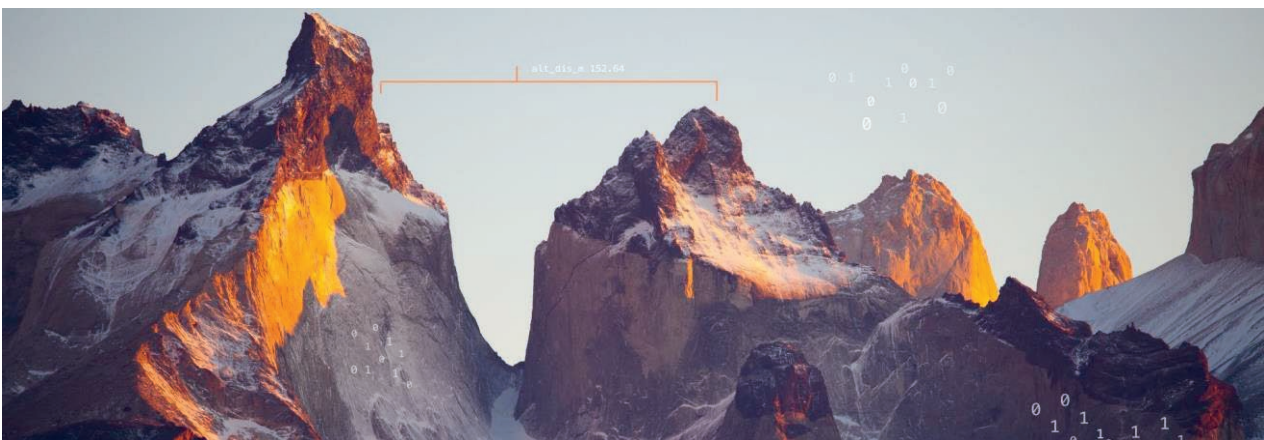
## Leistungsportfolio

Die die Alexander Thamm GmbH bietet mit der Data Journey ein einzigartiges und ganzheitliches Framework für Data Projekte. Mit der Data Journey begleiten wir Sie von der ersten Idee bis zum fertigen Data Product. Mit Hilfe dieses Frameworks können Projekte zu jedem Zeitpunkt gemäss dem Reifegrad der Data Products eingeordnet werden und die nachfolgende Phase geplant werden. Dadurch gelingt es übergreifenden und echten Mehrwert aus Data Projekten zu generieren.



Die Data Journey beginnt mit der Entwicklung einer **Data Strategy**. Sie ist Grundlage und Format, um aus Daten übergreifend echten Mehrwert und Nutzen für Unternehmen zu generieren. Hierzu wird als erstes ein initiales Assessment durchgeführt. Gemeinsam mit dem Kunden wird der Status Quo erhoben, eine Standortbestimmung abgeleitet und durch ein Benchmarking die aktuellen Big Data und Analytics Fähigkeiten bestimmt. Darauf aufbauend wird ein individuelles Data Operating Model entwickelt, das auf fünf Säulen beruht: Organisationsstruktur, Prozesse, Rollen, Data Governance und Systemlandschaft. Anschliessend wird eine Roadmap für die Use Cases des Kunden erarbeitet. Hierfür wird eine umfangreiche Use Case Liste generiert, priorisiert, auf der Zeitachse eingeordnet und zuletzt erstmalig in eine Use Case Library gefüllt. Nach der Selektion eines Use Cases aus der Roadmap geht die **Data Journey** im Data Lab weiter. Ziel ist es, möglichst schnell Use Cases zu testen. Hierzu wird als erstes ein Use Case Concept erstellt: Es werden Hypothesen für den Use Case generiert und die notwendigen Daten geprüft. In der anschliessenden Exploration folgt ein Proof-of-Concept und es wird eine Daten-Testumgebung geschaffen. So kann schnell beurteilt werden, ob der Use Case in der Realität umsetzbar ist oder nicht. Nach erfolgreicher Exploration wird der erste Prototyp programmiert.

Die Data Journey wird anschliessend in der **Data Factory** fortgesetzt mit dem Ziel den Use Case zum fertigen Data Product zu elaborieren. Absoluter Fokus ist die Skalierung und nachhaltige Generierung von Mehrwerten – daher steht hier der Nutzer und/oder Konsument der Lösung im Fokus. Schritt eins ist die Entwicklung eines Scaling Plans mit Priorisierung der Märkte, Funktionen und Marken. Danach wird anhand des Skalierungskonzepts die nächste Ausbaustufe forciert. Mit Hilfe des Piloten wird aus dem Prototyp ein Minimum Viable Product (MVP) in Kontext gesetzt. Durch kontinuierliches Testen in der Entwicklungspipeline wird aus dieser Version ein marktfähiges Data Product stabilisiert. Mittels DevOps verschmelzen zuletzt Weiterentwicklung und Betrieb des Data Products. In der finalen Etappe der Data Journey, der **DataOps** bzw. MLOps, wird das bereits getestete und ausgerollte Produkt zur Verfügung gestellt und ggf. bei Applikationen im DevOps-Modus in den Regelbetrieb übernommen. Der Fokus liegt hierbei auf der kontinuierlichen Optimierung und Weiterentwicklung des Produkts, der weiteren Skalierung sowie Stärkung der Performance, Sicherheit, Robustheit der Lösung. Darüber hinaus versteht sich [at] als technologieunabhängige Beratung, die auf Kundenbedürfnisse spezifisch eingeht und somit alle gängigen Technologien und Tools bedient. Unter anderem gehören dazu die bekannten Cloudanbieter wie Microsoft Azure, AWS und Google Cloud Platform, aber auch weitere Technologien wie Databricks und Dataiku oder Datenkataloganbieter wie Alation, Collibra und viele mehr.



### Kooperationskriterien an Schweizer Partner

Einerseits Menschen und Organisationen, die vor unterschiedlichen Herausforderungen in ihrer digitalen Transformation stehen und den Mehrwert von Daten und künstlicher Intelligenz bereits erkannt haben, die Potenziale hierfür bereits erahnen oder auch entsprechende Potenziale erst einmal aufgezeigt bekommen wollen. Andererseits natürlich auch Menschen und Organisationen, deren Produkte oder Dienstleistungen komplementär vom Dienstleistungsportfolio der [at] im Bereich Data & AI profitieren können, um die eigene Produkt- und Portfoliowertschöpfung signifikant zu verbessern.

**We make d[at]a work –  
mit und für unsere Kunden.**

**Wir helfen Menschen und Organisationen, Daten und Künstliche Intelligenz verantwortungsvoll und zum Wohle der Menschen einzusetzen. Im Fokus steht dabei immer aus Daten echten Mehrwert zu generieren. Damit schaffen wir ein wirtschaftlich starkes Europa mit digitalen Produkten und Services, die global skalieren und auf europäischen Werten basieren.**

**Kontaktperson:**

**Manuel Kessler  
Country Director CH**

+41 762011995

manuel.kessler@alexanderthamm.  
com



# ENDEKO GmbH



en.gineering  
de.sign  
ko.operation



Schubartstrasse 8  
D-70190 Stuttgart



[www.endeko.com](http://www.endeko.com)



8

## Unternehmen

ENDEKO bietet Ihnen den gesamten Prozess der Innovationsentwicklung.

Unser Angebot für Sie baut auf drei Elementen auf: En, De und Ko. Warum? En steht für Engineering – aber auch für Entdeckung, De steht für Design; aber auch für Digitalität. Ko steht für Kooperation. Aber auch für Konstruktion. Gegründet im Jahr 2021 unterstützen wir Unternehmen, Start-Ups und Corporate Start-Ups bei der systematischen Konzeption, Prototyping und der Umsetzung innovativer technischer Lösungen.

Wir sind ein multidisziplinäres Team aus Spezialisten für: Maschinenbau, Elektrotechnik, Automation, Design, Software, Prototyping, Material, Produktion. Unser Kern ist die integrierte Arbeit, ob in den eigenen Teams oder in Zusammenarbeit mit Ihren Spezialisten. Dadurch sind wir in der Lage, sehr offen optimale technische Lösungen für Ihr Kundenproblem zu finden und Sie bei einer schnellen Evaluation und Umsetzung zu unterstützen. KI und Robotik gehören hier ebenso zu unserem Lösungspool wie klassische Automation oder die optimale Integration des Menschen in den Prozess.

## Produkte / Dienstleistung

### Leistungsübersicht

Folgendes sind typische Inhalte unserer Kundenprojekte:

- Machbarkeitsanalysen
- Technische und strategische Beratung im Bereich innovativer technischer Produkte
- Entwicklung technischer Konzepte und Durchführung eines Proof of Concept
- Nahtlose Integration von Industriedesign, UX- und UI-Design in technische Entwicklungen
- Entwicklung, Aufbau und Test von Prototypen
- Begleitung bei der Umsetzung von Produkten in Serienlösungen – in dem Kontext, z.B. Suche und Auswahl geeigneter Partner, Anforderungsdefinition, Organisation und Projektmanagement

### Projektbeispiele

#### TRUMPF – Modulare Roboterzelle für die Automation im Bereich Semiconductor Laser

Das Corporate-Startup-Team S3 Automation der TRUMPF Photonic Inc. in New Jersey vereint intelligente Hardware, innovative Software und fortschrittliche Digitalisierung in einem innovativen Konzept, um die optische Halbleiterentwicklung zu revolutionieren.

Im Rahmen der Zusammenarbeit wurde neben Strategieberatung durch ENDEKO die Hardware-Architektur für deren Roboterzellen entwickelt und in einem nutzerzentrierten und ergonomischen Design umgesetzt. Darüber hinaus unterstützte ENDEKO bei der Analyse, Kontaktaufnahme und Interviews potenzieller Kunden in Europa.



### **AQUATICODE – Technische Analyse, Entwicklung und Prototyping für die mittels KI automatisierte Sortierung von Zuchtlachsen**

Das norwegische Start-Up Aquaticode bietet eine automatisierte Lösung zur Sortierung von jungen Lachsen im Rahmen der Lachszucht. Ihr System nutzt eine Kombination aus nichtinvasiven Bildgebungstechnologien, um mithilfe von künstlicher Intelligenz und neuronalen Netzen die Bewertung für die Sortierung zu generieren.

ENDEKO unterstützt Aquaticode bei technischen Analysen, Entwicklung, Prototyping und Evaluation im Rahmen der kontinuierlichen Weiterentwicklung ihres Systems sowie der Adaption des Systems auf verschiedene Randbedingungen.



### **R+V und Bridgemaker – Konzeption und Demo-Aufbau einer Pay-Per Use Lösung für Industriegüter wie Cobots im Kontext einer Geschäftsmodellinnovationsentwicklung**

Im Auftrag des Berliner Venture-Builders Bridgemaker wurde für die R+V Versicherung das Konzept einer vernetzten Lösung zur nutzungsabhängigen Abrechnung von industriellen Maschinen und Robotern entwickelt. Um den Ansatz greifbar zu machen, wurde in diesem Rahmen nach einer Vorevaluierung eines Democases ein industrieller Cobot entwickelt und umgesetzt. Durch Beratung, Entwicklung, Programmierung, Design und Prototyping aus einer Hand, konnte eine hochwertige Umsetzung innerhalb kürzester Zeit gewährleistet werden.



#### Stärken und Kompetenzen

ENDEKO zeichnet sich durch eine umfassende Expertise in der Problemanalyse, Konzeption und Umsetzung neuer technischer Lösungen aus. Die Stärken liegen insbesondere in der nahtlosen Integration von Softwareentwicklung, mechanischer Konstruktion, Elektrokonstruktion, Industriedesign, UX- und UI-Design in agilen Entwicklungsprojekten.

Unsere Arbeitsweise:

- Rasche und nahtlose Integration in Ihre Teams
- Unvermitteltes Eindringen in Arbeitskultur der Kunden
- Schnelles Verständnis für komplexe technische Themen
- Stets up-to-date und mit 360 Grad-Blick
- Integrative, transparente Prozesse
- Offene Kommunikation
- Kreative technische und gestalterische Lösungen
- Inspirierend durch Begeisterung für Innovation und Spass an der Kooperation

#### **Kooperationskriterien an Schweizer Partner**

Wir arbeiten bereits erfolgreich mit der TRUMPF Schweiz AG und Schweizer Partnern zusammen. Wir suchen nach Kunden, die bereits selbst technische Produkte vermarkten oder gerade dabei sind diese zu entwickeln.

**We innovate with you, Switzerland.**

**Viele Rätsel lösen sich in Luft auf, wenn wir sie mit Ihnen greifbar machen.**

**Kontaktperson**

**Magnus Deiss  
Geschäftsführer**

+49 1633929083

[magnus.deiss@endeko.com](mailto:magnus.deiss@endeko.com)



# EVO Informationssysteme GmbH



Ludwig-Bölkow-Strasse 15  
D-73568 Durlangen



[www.evo-solutions.com](http://www.evo-solutions.com)



50 + externe Partner

## Unternehmen

Die EVO Informationssysteme wurde 1997 gegründet und hat sich der Mission verschrieben, KMUs der verarbeitenden Industrie evolutionär zu digitalisieren. Unsere Vision ist es, als führender Anbieter in Europa die Digitalisierung von Industrieunternehmen zu revolutionieren. Wir bieten eine einzigartige Kombination aus Bedienerfreundlichkeit und einem umfassenden Softwarespektrum, das in Europa seinesgleichen sucht. Unsere Lösungen sind innerhalb weniger Tage oder Wochen implementiert, wobei Vorbereitungszeiten von einigen Monaten nur in Ausnahmefällen bei ERP-Projekten notwendig sind. Der ROI wird durch unser Miet-Lizenzmodell sofort erreicht.

Unser modulares Baukastensystem umfasst ERP, PPS, MES, DMS, PDM, DNC, Toolmanagement, CAQ und HRM. Ein besonderes Highlight ist unsere Kompetenz in der Maschinenkonnektivität, speziell bei der Vernetzung, Datenbereitstellung und Datenauswertung von älteren Werkzeugmaschinen. Mit über 1500 zufriedenen Kunden in Europa bieten wir unsere Lösungen zu attraktiven Konditionen an, was unser einzigartiges Wertversprechen unterstreicht: Effizienz, Schnelligkeit und umfassende Digitalisierung für die verarbeitende Industrie.

## EVO-Digitalisierungsplattform – als zentrale Datenbasis für Prozesse, Automatisierung und Künstliche Intelligenz

Die EVO-Digitalisierungsplattform ermöglicht einen modularen und schrittweisen Übergang zu einer durchgängigen Digitalisierung auf Basis einer einheitlichen Datenstruktur und Datenbasis. Dank nahtloser Integration können die verschiedenen Softwarebausteine schnittstellenfrei miteinander kombiniert werden. Als führender Digitalisierer begleitet EVO seine Kunden in Europa auf dem Weg zur digitalen Fabrik.

Unser Prozess beginnt mit der Analyse der betrieblichen Abläufe und Anforderungen. Daraufhin stellen wir passgenaue EVO-Softwarebausteine zusammen und implementieren diese. Unsere Digitalisierungslösungen sind besonders geeignet für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) aus der Metallbearbeitung. Die einzelnen Softwarebausteine sind:

### ERP-System

Die betrieblichen Prozesse und Abläufe werden digital abgebildet und ermöglichen eine deutlich effiziente Arbeitsweise für eine schlanke Verwaltung.

### Produktionsplanung (PPS)

Von der Produktionsplanung über grafische Plantafel bis zur autonomen Produktionsregelung ist alles möglich.

### Daten- & Dokumentenmanagement

Daten und Dokument werden revisionssicher im Datentresor archiviert und prozessübergreifend bereitgestellt. Die papierlose Fertigung erfolgt über Apps auf Endgeräten wie Tablets oder TouchPCs.

### Werkzeugverwaltung

Zerspanungswerkzeuge können ganzheitlich organisiert und verwaltet werden. Zerspanungswissen aus NC-Code wird automatisch generiert.



### Industrie 4.0 / Smart Factory / KI

Datenaustausch und Kommunikation mit Werkzeugmaschinen ist herstellerübergreifend auf verschiedenste Weise möglich.

### Aufgabensteuerung für Mobilrobotik

In der automatisierten Fabrik ist der Einsatz von Mobilrobotern für Transportaufgaben besonders interessant. Dazu zählen die Materialversorgung Werkzeugbereitstellung und der Späenabtransport.

Die Softwarebausteine von EVO sind ausgereift und extrem leistungsfähig, so dass keine Zusatzprogrammierungen ausserhalb der EVO-Standards erforderlich sind. Weltweit wird die EVO-Software für viele Sprachen und Währungen bereitgestellt.



### Vernetzung mit Schweizer Partner

EVO sucht zur Verstärkung der lokalen Vertriebsaktivitäten und zum Ausbau der Kundenbasis in der Schweiz Strategie- und Kooperationspartner. Wir richten uns dabei an Unternehmen in der Metallverarbeitung, die in den Bereichen Maschinen, Werkzeuge und Automation tätig sind und über ein starkes Netzwerk mit wertvollen Kontakten und Kunden verfügen.

Durch eine Partnerschaft mit EVO können Sie von den Synergieeffekten profitieren, die es ermöglichen, unseren gemeinsamen Kunden schnell und kosteneffizient Mehrwerte zu bieten. Wir suchen insbesondere Partner zur Generierung von Mehrwerten für Endkunden:

- **Strategiepartner:** Für Weiterempfehlungen und gemeinsame Kundenprojekte.
- **Maschinenhersteller, Werkzeughersteller und Automatisierer (insbesondere im Bereich Robotik):** Zur Ergänzung des Produktportfolios.
- **Betriebsberatungen und Strategieberater:** Für die Optimierung von Geschäftsprozessen und die Entwicklung und Umsetzung der Digitalisierungsstrategie bei Endkunden.

Lassen Sie uns gemeinsam Mehrwerte für unsere Kunden erzeugen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und darauf, innovative Lösungen zu schaffen.

#### Kontaktperson:

Jürgen Widmann  
CEO, Gesellschafter, Gründer  
+49 7176452900  
j.widmann@evo-solutions.com



# INOYAD GmbH

# INOYAD

## TECHNOLOGIES



Am Technologiezentrum 5  
D-86159 Augsburg



[www.inoyad.com](http://www.inoyad.com)



10

## Unternehmen

INOYAD Technologies wurde 2019 gegründet, um Unternehmen bei den grossen Herausforderungen der digitalen Transformation mit innovativen Lösungen zu unterstützen. Durch unseren Forschungshintergrund als Ausgründung der Fraunhofer-Gesellschaft kommen bei INOYAD State of the Art Technologien zum Einsatz.

Mit INOYAD Technologies wollen wir erste Anlaufstelle und Nummer 1 Partner bei der Umsetzung der digitalen Transformation in Produktion und Logistik sein - nachhaltig, innovativ und zuverlässig. Als Unternehmen vereinen wir Forschergeist und Innovationsfreude, Beständigkeit und Agilität und bieten unseren Kunden damit das Beste aus Gegenwart und Zukunft. Durch Innovation Labs, Innovations- und Technologieprojekte, Systems Engineering und Softwareentwicklung schaffen wir mit INOYAD Technologies entscheidende Wettbewerbsvorteile für unsere Kunden.

Wir fördern dabei nachhaltige Entwicklungsziele:

- Umsetzung von Innovationsprojekten zur Vermeidung von Verschwendung in Produktion und Logistik
- Hochwertige Bildung mit Hilfe der SMART LEARNING FACTORY, um die Herausforderungen bei der Digitalisierung der Produktion spielerisch begreifbar zu machen
- Nachhaltiger Konsum und Produktion, durch automatisierte Erkennung von Qualitätsproblemen und deren Ursachen mittels KI-Lösungen, schaffen wir einen Beitrag zu einer verbesserten Ökobilanz

## Produkte und Services

### INNOVATION LABS

Innovation Labs sind realistische Lernumgebungen für die anwendungsnahe berufliche Aus- und Weiterbildung. Sie machen die digitale Transformation durch praxisnahe Lern- und Innovationsprozesse unmittelbar erleb- und begreifbar. Dadurch können wertvolle Kompetenzen für die Arbeitswelt der Zukunft vermittelt werden. Mithilfe der SMART LEARNING FACTORY lassen sich Softwareapplikationen erproben und in die reale Produktion übertragen. Ideal geeignet sind sie für Fach- und Führungskräfte sowie Studierende im Bereich Produktion und Logistik.



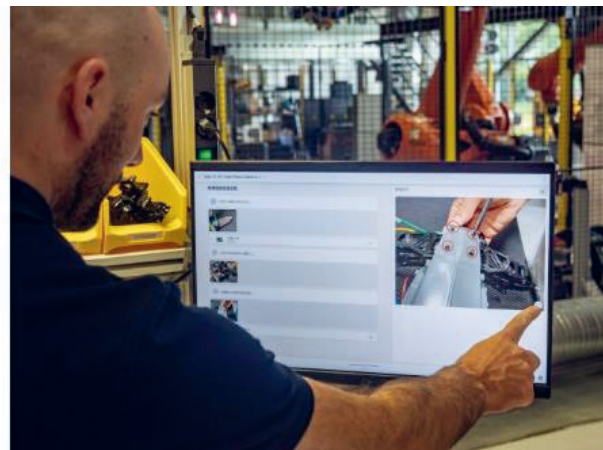
Durch die interaktiven und im Team durchgeführten Trainings entstehen bei den Teilnehmenden nachhaltige Lerneffekte und Ideen für die Produktion von morgen. Dies geschieht handlungsorientiert am Beispiel eines Unternehmensmodells mit einer kundenindividuellen Produktion von Modellfahrzeugen. Innerhalb des Trainings werden drei Produktionsrunden durchlaufen, die sich hinsichtlich Produktkomplexität und Technologieeinsatz unterscheiden. Zwischen den Runden dienen Reflexionsphasen dazu, zu diskutieren und Probleme und Chancen in der Produktion zu erkennen. Der direkte Vergleich der unterschiedlichen Grade an Unterstützung durch digitale Produktionstechnologien offenbart die Chancen und Risiken von Digitalisierung in und ausserhalb der Produktion.

## INNOVATIONS- UND TECHNOLOGIEPROJEKTE

INOYAD Technologies zeichnet sich aus durch einen Mix aus Ingenieurwissenschaften und Informatik sowie spezifischem Domänenwissen. Mit diesen Fähigkeiten und vielfältigen Erfahrungen im Bereich der agilen, digitalisierten Produktion meistern wir neue Ansätze im Produktionsmanagement und unterstützen Sie dabei, diese zu transformieren. Wir setzen hybride Fertigungstypen ganzheitlich um, um den hohen Anforderungen von kundenindividueller Produktion in hohen Stückzahlen gerecht zu werden. Durch unsere Erfahrungen im Bereich Data Analytics helfen wir Ihnen zudem, Ihre Optimierungschancen in der Produktion aufzudecken und umzusetzen. Unsere Technologiekompetenzen reichen hierbei von der Visualisierung, über Machine Learning und Künstlicher Intelligenz, bis hin zur Programmierung und Entwicklung der passenden Infrastruktur.

## SYSTEMS ENGINEERING UND SOFTWAREENTWICKLUNG

Um den immer neuen Herausforderungen und der ständig steigenden Komplexität gerecht zu werden, schaffen wir durch interdisziplinäre Ansätze neue Klarheit und Transparenz, reduzieren Fehler und beschleunigen Prozesse. Dabei können wir Sie mit Implementierungsprojekten unterstützen, in denen wir neue innovative Softwaretechnologien auf dem Shopfloor einführen. Konkret setzen wir Technologien wie intelligente Werkzeuge und digitale Arbeitsanweisungen für eine effiziente und stabile Produktion ein. Ausserdem helfen wie Ihnen, Ihre Logistik mittels Lösungen wie Smart Watches und E-Ink Displays agil und performant zu halten. Besonders zukunftssträftig und erfolgversprechend zeigt sich ausserdem die Anwendung im Bereich der KI-Qualitätsprüfung und -sicherung.



## Kooperationskriterien an Schweizer Partner

Wir konnten 2020 die Switzerland Innovation als Partner gewinnen und haben gemeinsam die Swiss Smart Factory sowie das bestehende Trainingsprogramm im Park Biel/Bienne mitaufgebaut.

Wir suchen Industrieunternehmen, bevorzugt aus der diskreten Fertigung.

Branchen: Automotive, Aviation & Defence, Consumer goods, Electronics, Machinery, Medical technology

1. Softwareentwicklung und -integration produzierender Unternehmen
2. Innovation Labs Akademien im Bereich Lean Management & Digital Transformation

**IHR PARTNER, UM INNOVATIVE IDEEN  
GEMEINSAM ZU VERWIRKLICHEN.**

**Kontaktperson:**

**Dr. Johannes be Isa  
Gründer und  
Geschäftsführer**

+49 82165057222

[johannes.be.isa@inoyad.com](mailto:johannes.be.isa@inoyad.com)



# Müller und Partner Sachverständige



Austrasse 26  
D-74336 Brackenheim



[www.mp-sachverstaendige.de](http://www.mp-sachverstaendige.de)



4

## Unternehmen

### M&P der Safety-Full-Service-Partner für Maschinensicherheit, Robotik sowie für Arbeitssicherheit

Im Juni 2022 gründeten die beiden erfahrenen Automatisierungs- und Safety-Experten Jens Müller, CMSE® und Igor Osnizki, CMSE® das Unternehmen **Müller & Partner Sachverständige** in Süddeutschland (BW). Zusammen verfügen die beiden Gründer über mehr als 30 Jahre praktische Erfahrung im Maschinenbau und der Automatisierungstechnik mit Schwerpunkt Roboteranwendungen. Sie sind ISO/IEC 17024 EU-Zertifizierte Sachverständige für Maschinensicherheit sowie für Roboter und Handhabungssysteme. Damit besitzen sie die höchste Personen-Zertifizierung in diesem Bereich auf internationalem Niveau. Ergänzend sind die beiden Geprüfte Sachverständige für Arbeitssicherheit (BDSF e.V.). Mittlerweile ist das Team von M&P auf 4 Mitarbeiter gewachsen, weitere Expansion ist in Planung.

Die Robotik erobert gerade neue Anwendungsfelder in kleinen und mittleren Unternehmen, die bisher wenige Berührungspunkte mit Automatisierung hatten. Der Bedarf an qualifizierter Beratung rund um die Automation und Robotik wächst rasant. M&P ist der erste Ansprechpartner für Unternehmen, die vor der Herausforderung stehen, die gesetzlichen **Herstellerepflichten** im Bereich Automatisierung und Robotik bei Neumaschinen, Umbauten und Retrofit zu 100% zu erfüllen. Sogleich bieten Sie auch den Betreibern solcher Anlagen den Safety-Full-Service an, sodass auch die gesetzlichen **Betreiberpflichten** vollständig erfüllt werden können. Zu den Kunden zählen international agierende Konzerne, Anlagen- und Maschinenbauer, Verpackungsmaschinenhersteller sowie mittelständische Unternehmen bis hin zu Start-ups.

## Dienstleistungen

Als Sachverständige bieten wir Dienstleistungen in folgenden Bereichen an:

### CE-Kennzeichnung

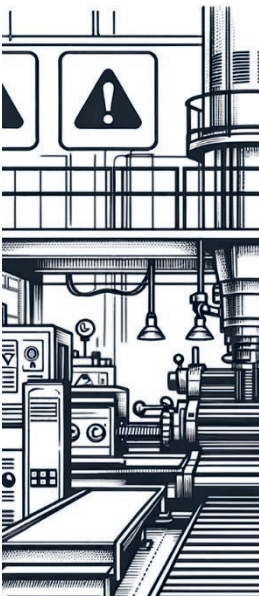
- Norm- & Richtlinienrecherche
- Risikobeurteilung
- Funktionale Sicherheit
- Konformitätsbewertungsprozess

### Arbeitssicherheit

- Gefährdungsbeurteilung
- 7-Handlungsschritte Prozess

### Sachverständigengutachten

- Gutachten beim Kauf einer Maschine oder Anlage aus dem nicht-europäischen Land
- Gutachten bei der Abnahme der Anlagen
- Begutachtung beim Kauf einer neuwertigen oder gebrauchten Anlage
- Wertgutachten bei Kauf oder Verkauf von Bestandsanlagen
- Gutachten im Streitfall zwischen Kunden und Lieferanten zur Klärung der Haftungsfragen

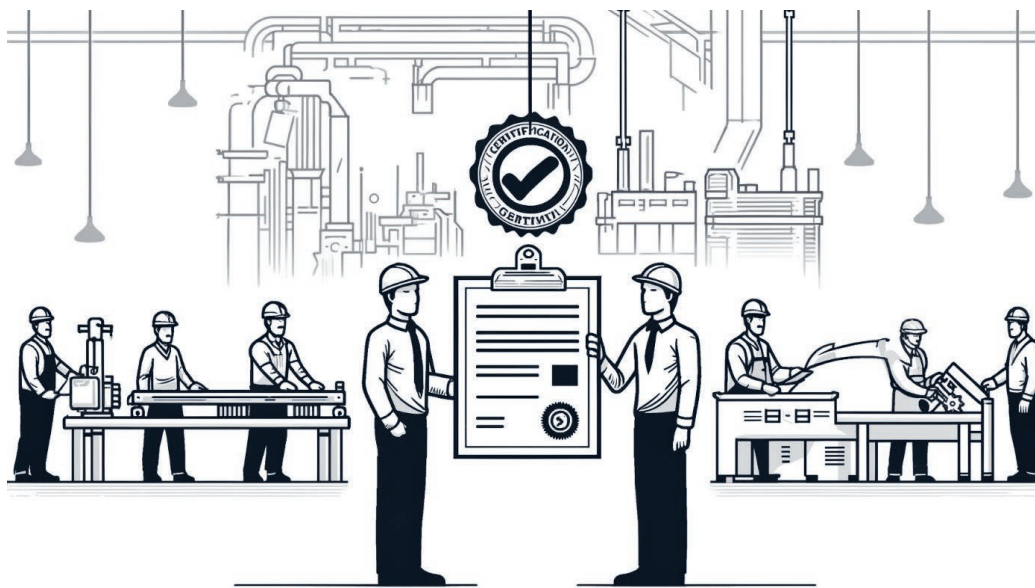


Im Rahmen eines beauftragten Sachverständigengutachtens (Fachgebiet Maschinensicherheit / CE sowie Roboter und Handhabungssysteme) analysieren wir zunächst den Sachverhalt und sichten alle relevanten technischen Unterlagen:

Beispielsweise Betriebsanleitungen Sicherheitskonzepte, Nachweise der funktionalen Sicherheit und Risikobeurteilungen. Ebenso prüfen wir alle relevanten Sicherheitsstandards, Vorschriften und Richtlinien.

Wir prüfen auch die physischen Sicherheitssysteme der Maschine wie z. B. Schutzeinrichtungen, Not-Halt-Systeme und Warnhinweise. Ein weiteres Prüfkriterium ist, wie Roboter und Handhabungssysteme in die bestehenden Maschinen und Anlagen integriert worden sind und ob so eine wesentliche Veränderung / Verkettung stattgefunden hat.

Am Ende erhalten Sie von uns ein detailliertes und neutrales Sachverständigen-Gutachten, welches Sie intern oder auch für externe Stellen nutzen können. Es zeigt die festgestellten Abweichungen zu den gesetzlichen und normativen Anforderungen klar auf. Daraus können Sie die notwendigen Massnahmen ableiten, damit die Sicherheit und Konformität der Maschine wieder hergestellt werden kann und mögliche Haftungsrisiken durch Nichteinhaltung verhindert werden.



### Kooperationskriterien an Schweizer Partner

Sie sind **Betreiber** von Maschinen und möchten diese automatisieren?

Sie sind **Integrator / Hersteller** von Automatisierungslösungen?

Sie sind Hersteller von Maschinen, Roboter oder Automatisierungskomponenten?

### Dann stehen Sie vor folgender Herausforderung:

Als Hersteller sind Sie verpflichtet die gesetzlichen Anforderungen der CE-Kennzeichnung umzusetzen!

Dafür benötigen Sie umfangreiches Praxis Know-how und detailliertes Fachwissen der Maschinensicherheit / CE.

### Ihre Lösung sieht wie folgt aus:

Sie erhalten von uns die effektive Unterstützung bei der Konzepterstellung, der Risikobeurteilung sowie bei der Technischen Dokumentation bis hin zur vollständigen CE-Kennzeichnung – und das mit Wissenstransfer  
Mit zusammen über 30 Jahren Praxiserfahrung erhalten Sie durch unsere Unterstützung die Gewissheit, dass Sie die gesetzlichen Hersteller-Anforderungen zu 100 % erfüllen können.

**M&P der Safety-Full-Service-Partner**  
für Betreiber - Integratoren - Hersteller •  
für KMU bis OEM •  
für Maschinen - Automatisierung - Roboter -  
Cobots - FTS und mehr •

**Kontaktperson:**

**Jens Müller**

**Geschäftsführung**

+49 71359308896

info@mp-sachverstaendige.de



# NEXOS. Group

# NEXOS. Group



Westendstrasse 22  
D-83329 Waging am See



<https://nexus.group>



5

## Unternehmen

NEXOS.Group, gegründet im Jahr 2020, ist führender Anbieter von innovativen Robotersystemen, Linearachsen und mobilen Robotersystemen. Unsere Mission ist es, durch fortschrittliche Automatisierungslösungen die Effizienz und Produktivität unserer Kunden zu maximieren und ihre Produktionsprozesse zu optimieren.

NEXOS.Group bietet eine einzigartige Kombination aus technischem Know-how, hoher Flexibilität und starker Kundenorientierung. Unsere Geschäftsbereiche umfassen NEXOS.Robotics, NEXOS.Automation, NEXOS.LinDrive, HERROX.Robotics, ALPS.Robotics, NEXOS.CS, NEXOS.Cleantech und NEXOS.Safety. Wir liefern nicht nur erstklassige Produkte, sondern auch umfassende Beratungs- und Serviceleistungen, die genau auf die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten sind.

Unsere Ziele sind Innovationsführerschaft, höchste Kundenzufriedenheit, Nachhaltigkeit und Wachstum. Mit einem engagierten Team von Experten und einem klaren Fokus auf Qualität und Innovation ist NEXOS.Group der ideale Partner für fortschrittliche Automatisierungslösungen.

## Produkte

**NEXOS.Cube:** Innovative Roboterzelle für die Fabrik der Zukunft

**Was ist es?** Die NEXOS.Cube ist eine hochmoderne Roboterzelle, die speziell für die Anforderungen der Industrie 4.0 entwickelt wurde.

**Wofür wird es verwendet?** Sie wird in Fertigungsumgebungen eingesetzt, um komplexe Montage-, Verpackungs- und Bearbeitungsprozesse zu automatisieren.

**Wie funktioniert es?** Die NEXOS.Cube kombiniert fortschrittliche Robotik, Sensorik und Steuerungstechnologien, um präzise und flexible Automatisierungslösungen zu bieten. Die integrierte Software ermöglicht eine einfache Programmierung und Anpassung an verschiedene Aufgaben.

**Wie verbessert es die Situation oder löst das Problem für den Kunden?** Die NEXOS.Cube steigert die Produktionskapazität und -qualität, reduziert Ausfallzeiten und optimiert die Ressourcennutzung. Durch ihre Flexibilität kann sie schnell auf veränderte Produktionsanforderungen reagieren.

**Was macht es einzigartig oder besser als die Konkurrenz?** Die NEXOS.Cube bietet eine modulare Bauweise, die eine einfache Erweiterung und Anpassung ermöglicht. Ihr innovatives Steuerungssystem und die benutzerfreundliche Software heben sie von konkurrierenden Lösungen ab.



NEXOS Cube

**NEXOS.LinDrive LinX230:** Innovative Linearachse für kleine Industrieroboter und Cobots

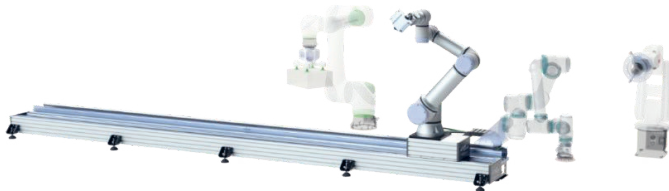
**Was ist es?** Die NEXOS.LinX230 ist eine hochpräzise Linearachse, entwickelt für den Einsatz mit kleinen Industrierobotern und Cobots.

**Wofür wird es verwendet?** Sie wird in automatisierten Produktionslinien verwendet, um Bewegungen und Positionierungen mit hoher Genauigkeit auszuführen.

**Wie funktioniert es?** Die NEXOS.LinX230 besteht aus hochpräzisen Aluminium-Strangpressprofilen, die nicht mehr bearbeitet werden. Für die Linearachsen von NEXOS.LinDrive stehen bis zu 5 verschiedene Antriebsarten zur Verfügung. Die Achse wird über eine intuitive Steuerungssoftware bedient.

**Wie verbessert es die Situation oder löst das Problem für den Kunden?** Durch ihre hohe Präzision und Zuverlässigkeit verbessert die NEXOS.LinX230 die Effizienz und Qualität der Fertigungsprozesse. Sie erweitert den Arbeitsbereich von herkömmlichen Industrierobotern oder Cobots erheblich. Die Linearachsen von NEXOS.LinDrive können als 7. Achsen, Linien oder Flächenportale oder als Auslegerportale verwendet werden.

**Was macht es einzigartig oder besser als die Konkurrenz?** Die NEXOS.LinX230 besticht durch ihre kompakte Bauweise, hohe Tragfähigkeit und einfache Integration in bestehende Systeme. Ihre überlegene Präzision und Langlebigkeit setzen neue Maßstäbe in der Branche.



NEXOS LinDrive



HERROX250

HERROX250: Kleines fahrerloses Transportsystem für bis zu 250kg Nutzlast

**Was ist es?** Der HERROX250 ist ein kompaktes, fahrerloses Transportsystem (AGV), das Lasten bis zu 250 kg autonom transportieren kann.

**Wofür wird es verwendet?** Es wird in Lagerhäusern, Produktionsanlagen und Logistikzentren eingesetzt, um Materialien und Produkte effizient zu bewegen.

**Wie funktioniert es?** Der HERROX250 nutzt eine Kombination aus Lasernavigation, Kameras und Sensoren, um autonom durch die Umgebung zu navigieren und Hindernisse zu umgehen. Er wird über ein zentrales Leitsystem gesteuert, das die Routenplanung und Aufgabenverteilung übernimmt.

**Wie verbessert es die Situation oder löst das Problem für den Kunden?** Der HERROX250 optimiert die internen Transportprozesse, reduziert die Notwendigkeit manueller Arbeit und verringert die Transportzeiten. Dadurch steigert er die Produktivität und senkt die Betriebskosten.

**Was macht es einzigartig oder besser als die Konkurrenz?** Der HERROX250 zeichnet sich durch seine kompakte Grösse, hohe Nutzlastkapazität und fortschrittliche Navigationsfähigkeiten aus. Seine Fähigkeit zur nahtlosen Integration in bestehende Logistiksysteme und seine hohe Zuverlässigkeit machen ihn zu einer überlegenen Wahl gegenüber konkurrierenden Produkten.

### Kooperationskriterien an Schweizer Partner

NEXOS.Group sucht Geschäftspartner, um ihr Netzwerk in der Schweiz zu erweitern:

1. Distributoren und Wiederverkäufer: Nutzen lokaler Marktkenntnisse, um unsere Produkte zu vertreiben.
2. Systemintegratoren: Integrieren unserer Automatisierungslösungen in bestehende Systeme, um massgeschneiderte Lösungen zu schaffen.
3. Technologiepartner: Entwickeln gemeinsam mit uns innovative Lösungen durch komplementäre Technologien.
4. Forschungseinrichtungen und Hochschulen: Arbeiten an der Weiterentwicklung unserer Technologien und Erschliessung neuer Anwendungsbereiche.
5. Endkunden: Profitieren direkt von unseren Produkten und investieren in fortschrittliche Automatisierungslösungen.

Diese Partnerschaften sollen unsere Innovationskraft stärken und unsere Marktposition ausbauen.

NEXOS.Group – Thinking Forward

Kontaktperson:

Andreas Trattler  
CEO

+49 1709865544

andreas.trattler@nexos.group



# QuantPi GmbH



Halbergstrasse 4  
D-66121 Saarbrücken



[www.quantpi.com](http://www.quantpi.com)



30

## Unternehmen

Wir glauben, dass die meisten Unternehmen KI verantwortungsvoll nutzen wollen, ihnen allerdings die Ressourcen dazu fehlen. Derzeit gibt es keinen standardisierten Ansatz KI-Systeme zu testen, um sicherzustellen, dass sie verantwortungsvoll agieren. QuantPi will dies ändern.

QuantPi ist ein CISPA-Helmholtz Center Spin-Off, welches in 2020 gegründet wurde, mit der Mission Unternehmen zu helfen ihre KI-Systeme besser zu verstehen. Wir streben danach, Transparenz in alle KI-Systeme zu bringen und systematisch Risiken und versteckte Mehrwerte in der KI-Landschaft von Unternehmen zu identifizieren. Durch unsere automatisierte Risiko- und Leistungsanalysen werden die Black Boxes der KI transparent, erklärbar und konform mit Vorschriften und Richtlinien gemacht.

Verantwortungsvolle KI ist qualitativ hochwertige KI. KI, bei der Sie darauf vertrauen können, dass sie Sie nicht in Reputations-, rechtliche oder finanzielle Schwierigkeiten bringt.

## Produkte

Die AI Trust Platform von QuantPi revolutioniert, wie KI-Transformationen angegangen werden. Durch automatisierte Risiko- und Leistungsanalysen werden die Black Boxes der KI transparent, erklärbar und konform mit Vorschriften und Richtlinien gemacht. Bestehend aus drei zentralen Produktkomponenten (AI Hub, Trust Profiles und PiCrystal), bietet die Plattform eine einheitliche Lösung, um KI verantwortungsvoll einzukaufen und einzusetzen.

### Der AI Hub

... ist der Kontrollturm für Ihre KI Transformation. Er ermöglicht ein gemeinsames Verständnis der KI-Leistung durch vorgefertigte Dashboards und bietet Business Users und Ethikern die Möglichkeit, zur Verbesserung des KI-Systems beizutragen, ohne die technischen Teams abzubremsen. Hiermit:

- Verschaffen Sie sich einen Überblick über Ihr aktuelles KI-Portfolio sowie die damit verbundenen Risiken und Compliance-Anforderungen
- Überwachen und analysieren Sie die Risiko- und Leistungswahrscheinlichkeiten sowie die Auswirkungen jedes einzelnen KI-Modells
- Setzen Sie Risiko- und Leistungsschwellenwerte, um den Validierungsprozess von KI-Modellen zu beschleunigen und zu automatisieren.
- Gewinnen Sie Einblicke, wie Sie die strategisch Ressourcen für das gesamte KI-Portfolio am besten investiert sollten
- Verschaffen Sie sich Zugriff auf automatisierte Audit-Dokumentation und stellen Sie Compliance sicher



## Die Trust Profiles

... sind eine testbare Reihe von Anforderungen oder Richtlinien für KI-Systeme, die Modelle erfüllen müssen. Somit wird die Beschleunigung und Operationalisierung aller Anforderungen an KI-Modelle/Systeme ermöglicht, unabhängig davon, ob die KI entwickelt oder beschafft wurde. Diese:

- Machen regulatorische Anforderungen umsetzbar, indem es den Grad der Erfüllung jeder Anforderung durch das KI-System auf skalierbare, beschleunigte Weise bewertet
- Bestehen aus einem grossen und ständig wachsendem Katalog von Standard-Trust Profiles wie der EU AI Act, AIC4, NYC Local Law 144, usw.
- Ermöglichen es Ihnen, eigene Trust Profiles auf der Grundlage interner ethischer Richtlinien zu erstellen
- Beschleunigen den Beschaffungsprozess von Drittanbietermodellen durch automatisierte Bewertungen

## PiCrystal

... ist ein hocheffizientes, erweiterbares und modellunabhängiges Prüfframework. Sie ermöglicht es Data Scientists und ML-Engineers, effiziente Validierungstests für KI/ML-Systeme zu automatisieren, sein Verhalten transparent zu machen und fortschrittliche Analysen zu liefern, um sicherzustellen, dass Verbesserungsmaßnahmen getroffen werden können.

Es berechnet Erklärungen, indem es die Eingaben (Input) perturbiert und die Ergebnisse (Output) vergleicht, egal ob von einer gekauften oder selbst gebauten Blackbox.

- Ermöglicht einheitliche Tests: PiCrystal kann nahtlos auf eine Vielzahl von Anwendungsfällen angewandt werden, während es gleichzeitig eine einfache Anpassung und Adaption an die spezifischen Anforderungen des Anwendungsfalls ermöglicht
- Effiziente Nutzung von Berechnungen: Reduzieren Sie die Anzahl der Modellabfragen drastisch, indem Sie redundante Berechnungen, die gleichzeitig ausgeführt werden, vermeiden
- Zugriff auf umfassendes Modellverhalten: Gewinnen Sie verwertbare Erkenntnisse zur Verbesserung Ihres Modells in Bereichen wie Leistung, Bias/Fairness, Robustheit, Datenqualität und Erklärbarkeit.

Alle drei Produktkomponente sind miteinander verbunden und bieten allen Beteiligten die notwendigen Ansichten und Einblicke, um ihre Arbeit zu erleichtern. Mit einer datengestützten Abstimmung zwischen Business, Compliance/Ethik- und Tech-Teams, werden erfolgreiche KI-Transformationen auf verantwortungsvolle Weise ermöglicht und beschleunigt.



## Kooperationskriterien an Schweizer Partner

Wir suchen Firmen, die aktuelle, relevante Herausforderungen in den Bereichen AI Governance und/ oder AI Testing haben. Es besteht bereits Kontakt und starkes Interesse von der Versicherungs-Branche in der Schweiz und in der DACH-Region für Anwendungsfälle in der Produktion, z.B. LLM für Kundenservice, Computer Vision für Qualitätskontrolle und autonome Fahrzeuge.

**Wir ermöglichen skalierbare, effiziente und verantwortungsvolle KI und freuen uns auf den Austausch!**

**Kontaktperson:**

**Michael Gösele**  
Account Executive

+49 1732054139

michael.goesele@quantpi.com



# Tepea Auto- matisierungs- technik Robotik GmbH & Co. KG



Elzwiesen 8  
D-79365 Rheinhausen



[www.tepea.de](http://www.tepea.de)



9

## Unternehmen

**Wer sind wir?** Die Tepea Automatisierungstechnik Robotik GmbH & Co. KG, gegründet 2016, ist ein führendes Unternehmen für massgeschneiderte Automatisierungslösungen und moderne Robotik. Unser Ziel ist es, die Effizienz und Sicherheit in Produktionsprozessen zu maximieren.

**Mission:** Unsere Mission ist es, durch innovative Automatisierungstechnologien die Produktionsprozesse unserer Kunden zu optimieren und die Arbeitsbedingungen zu verbessern.

**Vision:** Wir streben eine Zukunft an, in der Mensch und Roboter harmonisch zusammenarbeiten, um die Industrie 4.0 Wirklichkeit werden zu lassen.

**Einzigartiges Wertversprechen:** Unser ganzheitlicher Ansatz bietet alles aus einer Hand: Beratung, Planung, Umsetzung und Wartung. Unsere Lösungen sind individuell auf die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten.

**Ziele:** Unser Ziel ist es, kontinuierlich neue Technologien zu integrieren und sichere, nachhaltige Arbeitsumgebungen zu schaffen. Wir möchten ein zuverlässiger Partner auf dem Weg zur Digitalisierung und Automatisierung sein.

## Produkte

### Binpicker

Revolution in der Automatisierung: Die Hochgeschwindigkeits-Roboterzelle für Bin Picking – nur 8 Sekunden pro Pick (Pickzeiten abhängig von Teilen und Konturen). Unternehmen, die diese Technologie nutzen, setzen sich an die Spitze der Effizienz und Produktivität und öffnen die Tür zu einer Zukunft mit unermesslichem Potenzial. Das Bin Picking, oder die automatisierte Entnahme von Objekten aus Behältern, stellt seit Langem eine Herausforderung in der Robotik dar. Die Komplexität der Aufgabe liegt in der unstrukturierten Natur der Umgebung und der Notwendigkeit, verschiedene Objekte zu erkennen, zu lokalisieren und sicher zu greifen. Die neue Roboterzelle meistert diese Herausforderungen mit Bravour und wird in Lager- und Fertigungsprozessen eingesetzt. Mit ihrer Fähigkeit, Prozesse zu beschleunigen und die Effizienz zu steigern, steht die Roboterzelle für Bin Picking an der Schwelle zu einer breiten Akzeptanz in der Industrie. Zukünftige Entwicklungen könnten noch schnellere Pick-Zeiten und die Handhabung einer noch grösseren Vielfalt von Objekten umfassen.

### Binfiller

Unsere Binfiller wurde speziell für den Metallbereich, insbesondere hinter Schleif- und Drehmaschinen entwickelt. Hier sind die Schlüsselfunktionen, welche ihn auszeichnen:

**1. Vielseitige Anwendbarkeit:** Unser Binfiller ist äusserst vielseitig und kann nahtlos hinter verschiedenen Bearbeitungsmaschinen im Metallbereich integriert werden.

**2. Grosse Variabilität:** Das System überzeugt durch seine grosse Variabilität, was bedeutet, dass es eine breite Palette von Kleinteilen handhaben kann – unabhängig von Form und Grösse.

**3. Einfache Integration:** Die Installation ist unkompliziert und ermöglicht eine schnelle Integration in bestehende Fertigungslinien und Maschinen.

**4. Automatisierte Prozessoptimierung:** Durch intelligente Automatisierung optimiert unser System den Materialfluss, reduziert Ausfallzeiten und steigert die Gesamtproduktivität.

**5. Modulares Design:** Mit seinem modularen Design ist das System flexibel anpassbar und ermöglicht eine einfache Wartung und Erweiterung.

**6. Ergonomisch und Benutzerfreundlich:** Das ergonomische Design gewährleistet nicht nur eine reibungslose Handhabung, sondern auch eine benutzerfreundliche Bedienung.

**7. Effizienzsteigerung:** Unser Binfiller zielt darauf ab, die Effizienz Ihrer Fertigungsprozesse zu steigern, wodurch Sie Zeit und Ressourcen sparen.

#### Kollaborative Robotersysteme

Erleben Sie die Zukunft der Automatisierung mit unserer hochmodernen mobilen Handlingsroboterzelle, ausgestattet mit dem kollaborativen Roboter KUKA LBR iisy. Diese innovative Lösung revolutioniert Ihre Produktionsprozesse durch maximale Flexibilität, Sicherheit und Effizienz. Highlights unserer mobilen Handlingsroboterzelle:

**1. Kollaboration auf höchstem Niveau:** Der KUKA LBR iisy ist ein kollaborativer Roboter, der sicher Seite an Seite mit menschlichen Arbeitskräften arbeitet. Dank seiner intelligenten Sensorik erkennt er Hindernisse und sorgt für eine gefahrlose Interaktion.

**2. Mobilität und Flexibilität:** Unsere Roboterzelle lässt sich mühelos an verschiedene Arbeitsstationen bewegen, wodurch sie sich ideal für wechselnde Produktionsanforderungen eignet. Nutzen Sie die Vielseitigkeit, um Produktionsprozesse schnell und effizient umzugestalten.

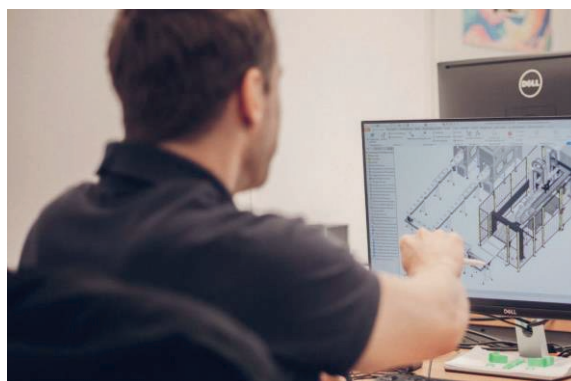
**3. Einfache Bedienung:** Der KUKA LBR iisy ist für seine Benutzerfreundlichkeit bekannt. Selbst ohne tiefgehende Robotikkenntnisse können Sie ihn schnell einrichten und bedienen. Die intuitive Steuerung ermöglicht eine reibungslose Integration in Ihre bestehenden Arbeitsabläufe.

**4. Präzision und Zuverlässigkeit:** Der KUKA LBR iisy gewährleistet höchste Genauigkeit bei der Handhabung unterschiedlichster Materialien und Werkstücke. Vertrauen Sie auf seine präzisen Bewegungen und hohe Wiederholgenauigkeit für konstante Qualität.

**5. Zukunftssicher und skalierbar:** Unsere Roboterzelle ist eine Investition in die Zukunft. Dank der modularen Bauweise können Sie sie problemlos an wachsende Anforderungen anpassen und erweitern.

#### Vorteile für Ihr Unternehmen:

- **Produktivitätssteigerung:** Automatisieren Sie repetitive und anspruchsvolle Aufgaben, um Ihre Mitarbeiter zu entlasten und Produktivität zu steigern.
- **Sicherheitsoptimierung:** Reduzieren Sie das Risiko von Arbeitsunfällen durch den Einsatz eines kollaborativen Roboters, der sicher mit Menschen interagiert.
- **Kosteneffizienz:** Senken Sie langfristig Ihre Produktionskosten durch erhöhte Effizienz und weniger Ausfallzeiten.
- **Wettbewerbsvorteil:** Bleiben Sie der Konkurrenz einen Schritt voraus, indem Sie auf modernste Technologie setzen und Ihre Produktionsprozesse kontinuierlich optimieren.



#### Kooperationskriterien an Schweizer Partner

Wir haben bereits etablierte Beziehungen zur Schweizer Industrie in der Baustoffindustrie sowie im Kunststoffbereich und suchen aktiv nach neuen Geschäftskontakten. Potenzielle Partner müssen spezifische Kriterien erfüllen: eine solide finanzielle Basis, nachgewiesene Expertise in ihrem Fachgebiet und eine hohe Innovationsbereitschaft. Wir suchen hauptsächlich Kunden aus dem Industriesektor sowie mittelständische Unternehmen, die Wert auf nachhaltige und qualitativ hochwertige Lösungen legen. Unsere idealen Geschäftspartner sind zuverlässig, offen für langfristige Kooperationen und bereit, gemeinsam mit uns innovative Projekte zu realisieren. Ziel ist es, eine Win-Win-Situation zu schaffen, von der beide Seiten profitieren.

**Haben Sie Fragen oder möchten Sie mehr erfahren? Dann kontaktieren Sie uns gerne - gemeinsam automatisieren wir Ihr Unternehmen!**

**Kontaktperson:**

**Fabian Maurer**  
**Geschäftsführer**

+49 76439357441

fabian.maurer@tepea.de



# Vector AI UG



Schafstallstrasse 11/3  
D-72762 Reutlingen



[www.vectorai.de](http://www.vectorai.de)



1

## Unternehmen

Die Firma Vector AI wurde Anfang 2024 gegründet und kombiniert die über 25-jährige Erfahrung in der Softwareentwicklung mit den Möglichkeiten der Künstlichen Intelligenz. Wir entwickeln individuelle Softwarelösungen und Apps im Microsoft Umfeld mit C#, .NET, Azure & Azure AI.

Wir ermöglichen unseren Kunden mit ihren Daten, Anlagen, Maschinen und Robotern in natürlicher Sprache zu chatten oder zu sprechen – ein ganz neuer Ansatz der Interaktion.

Profitieren Sie von unserer Lösung, langjähriger Erfahrung und dem entsprechenden Know-how. Wir sind in mehreren KI-Vereinigungen aktiv und immer auf dem Laufenden in diesem rasant wachsenden und sich schnell entwickelndem Bereich. Zudem gehören wir dem Microsoft Founders Hub an, wodurch wir Zugriff auf die neuesten Tools und Informationen erhalten sowie direkte Verbindungen nutzen können.

## KI und Machine Learning - Die nächste Stufe der Softwareentwicklung

### Produkte

#### Cobots mit Natürlicher Sprache Steuern

Die Steuerung mit natürlicher Sprache ist intuitiv, Hände und Sicht bleiben frei und kann in unterschiedlichen Sprachen erfolgen – auch innerhalb eines Dialogs. Der Roboter erkennt diese und antwortet in derselben Sprache.

Es spielt keine Rolle, ob Sie sagen „Bewege dich 2,5 Meter vorwärts“ oder „Fahre für zweieinhalb Meter vorwärts“ oder „Roll 2,5 meters forward“.

In unserem Test wird unser Roboterball mit folgenden beiden Kommandos gelb: „Setze die Farbe auf Gelb“ oder „Färbe dich wie eine Zitrone“. Das Sprachmodell kennt die Zitrone und deren Farbe und verwendet diese korrekt.





### VoiceBot für den Service vor Ort

Servicemitarbeiter können sich mit dem Roboter verbinden und mit diesem in natürlicher Sprache sprechen und Informationen wie „Welche Firmware hast du?“, „Wann war deine letzte Wartung“, „Welche Fehler traten letzte Woche auf?“ oder „Führe die Sensorkalibrierung erneut aus“ erfragen oder kommandieren. Des Weiteren kann der Mitarbeiter Informationen aus der haus-eigenen Datenbank abrufen, z.B.: „Welches Ersatzteil passt zum xy, wenn der Arm klemmt?“, „Welches sind die häufigsten Ursachen bei...?“. Die Informationen sind in einer speziellen Datenbank hinterlegt, werden mittels einer semantische Suche gefunden und durch ein Sprachmodell verarbeitet.

### Chatten mit aktuellen Unternehmensdaten & Dokumenten Ihrer Wissensdatenbank

Bieten Sie Ihren Mitarbeitern einfachen Zugriff auf die Wissensdatenbank und Dokumente per natürlicher Sprache via Chat. Ähnlich wie die Servicemitarbeiter unterwegs können die Mitarbeiter im Büro, z.B. Vertriebsmitarbeiter, bequem per Chat in natürlicher Sprache multilingual auf Informationen, Dokumente und Tabellen zugreifen. Anweisungen wie „Zeige ein Diagramm mit den Top-5 Kunden und ihren Umsätzen im letzten Monat“ sind möglich. Die Informationen sind in einer speziellen Datenbank hinterlegt, werden über eine semantische Suche gefunden und durch ein Sprachmodell verarbeitet. In zahlreichen Unternehmen sind umfangreiche Kenntnisse und Daten in Form von internen Dokumenten, E-Mails und Besprechungsprotokollen vorhanden. Häufig sind diese Informationen schwer zu finden und Mitarbeiter vergeuden einen nicht unerheblichen Teil ihrer Arbeitszeit mit der Recherche. Unsere Lösung bietet ein einfaches Auffinden und Abfragen dieser Informationen unter Berücksichtigung der entsprechenden rollenbasierenden Zugriffsberechtigungen.



### Chatten mit Kunden-Portal - Technische Datenbank

Kundenportal als Chatbot: Informationen können in natürlicher Sprache abgefragt und abgelegt werden. Eine komplett natürliche Interaktion. Die semantische Suche sucht anhand des Kontexts statt nach Schlüsselwörtern, wobei das Sprachmodell die Informationen interpretiert und aufbereitet.

### Kooperationskriterien an Schweizer Partner

Wir möchten Kunden und Abnehmer in der Schweiz für unsere Software und Beratung gewinnen. Seien Sie von Anfang an dabei. Nutzen Sie unsere Lösungen, um schneller und intuitiver auf Ihre bestehende Wissensdatenbank zuzugreifen, oder bieten Sie als Erste unseren innovativen und zukunftsweisenden Ansatz der Mensch-Maschine-Interaktion an und verschaffen Sie Ihren Kunden dadurch einen erheblichen Mehrwert.

**Seien Sie von an Anfang an dabei.**  
**Sparen Sie Zeit & Geld mit unseren zukunftsweisenden Lösungen zur Mensch-Maschinen-Interaktion und dem innovativen Zugriff auf Ihr Firmenwissen, Dokumente und Daten.**

**Kontaktperson:**

**Jens Kühner**  
**Geschäftsführer**  
+49 17696051430  
jk@vectorai.de





Schön, dass Sie dabei waren  
Herzlichen Dank und eine gute Heimreise

**Feedback und Anregungen gerne an:**



Handelskammer Deutschland-Schweiz  
Tödistrasse 60  
8002 Zürich

[nicole.suter@handelskammer-d-ch.ch](mailto:nicole.suter@handelskammer-d-ch.ch)

Tel. +41 44 283 61 09

[www.handelskammer-d-ch.ch](http://www.handelskammer-d-ch.ch)



MITTELSTAND  
**GLOBAL**  
MARKTERSCHLIESSUNGS-  
PROGRAMM FÜR KMU